

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur Hr. Kitzner.  
Erscheinende d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Sonntags von 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
10 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Stelle für Inserentenannahme:  
Herr Klemm, Universitätsstr. 22,  
den 10. Decbr. 1873.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Anlage 11,100.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Sgr.  
incl. Frangobahn 1 Thlr. 20 Sgr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.  
Belegexemplar 1 Sgr.

Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 Thlr.  
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate  
4spaltige Courzettel 1 1/2 Sgr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.

Reclamen unter d. Redaktionsfrist  
die Spaltzelle 2 Sgr.

No 346.

Freitag den 12. December.

1873.

## Bekanntmachung.

Die öffentliche Einlegung und Mischung sämtlicher Nummern 85. Königlich Sächsischer Landeslotterie, sowie der Gewinne 1. Classe erfolgt Sonnabend den 13. December d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Ziehungslokal Johannsstraße Nr. 3, 1. Etage, wobei es jedem Anwesenden freisteht, sich von den für diese Lotterie bestimmten 100,000 Loosen vor deren Mischung beliebige Nummern vorzeigen zu lassen.

Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3500 Stück werden an den für die einzelnen Classen im Lotterietheile bestimmten Ziehungslokalen am ersten Tage

**Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne,**

am zweiten Tage

**Vormittags von 8 Uhr an 1500 Nummern und Gewinne**

Leipzig, den 8. December 1873.

Königliche Lotterie-Direction.  
Ludwig Müller.

## Dank!

Ein edler, im öffentlichen Dienste unserer Stadt und insbesondere auch im Wohlthun treu-  
herziger Mann, der die Kennung seines Namens ausdrücklich verdient, hat uns die Summe von

### Fünf Tausend Thaler

in 4 1/2procentigen Stadtobligationen mit der Bestimmung übergeben, daß davon  
3000  $\text{fl}$  dem **Katholikentum, Wittwen- und Waisen-Fonds,**  
1000  $\text{fl}$  der **Wittwen- und Waisen-Pensionscasse der Polizeibeamten** und  
1000  $\text{fl}$  der **Wittwen- und Waisen-Pensionscasse der Katholiken** und der **Feuer-  
wehrmänner**

zugewandt werden sollen.

Dieser wir auch den Geber nicht nennen, so fühlen wir uns doch gedrungen, der Gabe selbst  
unsern aufrichtigsten Dank öffentlich hierdurch zu widmen. Dieselbe wird nicht nur Demen, welche  
der Wohlthat derselben theilhaftig werden, sondern unserer Stadt selbst zum Segen ge-  
reichen, denn unsere Beamten werden in dieser hochherzigen Anerkennung ihrer treuen Arbeit einen  
neuen Sporn zu unermüdblicher Pflichttreue, zu lebendiger Freudigkeit im Berufe finden!

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Wehler.

Leipzig, den 10. December 1873.

## Wiesenverpachtung.

Der Zuschlag der am 11. vor. Mon. von uns zur Verpachtung versteigerten Wiesen ist an  
die Höchstbieter erfolgt und werden daher die übrigen Bieter in Gemäßheit der Versteigerungs-  
bedingungen hiermit ihrer Gebote entbunden.  
Leipzig, den 9. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

## Neues Theater.

Leipzig, 11. December. Zum Benefiz des  
Herrn Capellmeisters Rühlborfer gelangte  
Richard Wagner's Oper „Der Templer und die Jüdin“  
zur Aufführung. Die Wahl dieser Schöpfung  
ist in jeder Beziehung nur zu billigen, weil die-  
selbe, aus edler Gesinnung hervorgegangen, als  
Denkmal deutscher Productionskraft und Ge-  
dankenreife zu gelten berechtigt ist. Reich an  
Contrasten, volksthümlichen Scenen und roman-  
tischen Situationen ist in dem genannten Werke  
das dramatische Element ebenso wirksam ver-  
treten wie die musikalische Lyrik voll Reiz und  
Gedankenreife, wenn auch die formelle Gestalt  
im Ganzen nicht die Vollkommenheit erkennen  
läßt, welche man bei näherer Betrachtung in  
der später componirten Oper „Das Heilung“  
findet.

Beide Lombardichten offenbaren aber, wie schon  
früher erwähnt, die Stärke des Componisten  
im vocalen Element, in der Behandlung der  
menschlichen Stimme, deren Natur er sehr genau  
kennt und für seine Zwecke zu verwerthen ver-  
steht. Er wußte, daß sie für die geheimsten  
Regungen des Herzens, für die zarresten, aus-  
tiefstem Seelenleben hervorquellenden Empfin-  
dungen, aber auch für die heftigsten, im Innern  
der Brust wühlenden Leidenschaften die sicherste  
und gemäßigteste Trägerin sei; er betrachtete die  
Menschstimm als das für den unmittelbaren  
Kathod gezeichnete Instrument der Schöpfung.

Diese Vorzüge für das menschliche Stim-  
organ brachte er mit sich, daß er die übrigen  
künstlerischen Organe meist zu jenem in Beziehung  
setzte und die reine Instrumentalität weniger be-  
achtete. Die Overturen sind daher auch  
verhältnismäßig schwächere Musikstücke, sie können  
nicht als künstlerisch fertige Orchesterprologe  
gesehen, weil in ihnen die Stimmung des Ganzen  
nicht in geschlossener Form vollkommen ausge-  
drückt und der Gehalt der Oper nicht in con-  
centrirten Tonbildern dargelegt erscheint. Aber  
die Charaktere sind musikalisch vortrefflich ge-  
zeichnet, sie treten wie aus dem vollen Leben  
heraus und fesseln theils durch den tragischen  
Erfolg, theils durch den sprudelnden Humor bei  
melodisch reicher, edler und unmittelbar wir-  
kender Gestaltung. Die Chorlyrik mit ihren cha-  
rakteristischen Färbungen, besonders in den Wald-  
scenen und bei den vom Großmeister des Tempels  
Dwens geleiteten Verhandlungen, bekundet eben-  
falls den Reifer im dramatischen Ensemble,  
welder allenthalben die Situation im Kern zu  
erfassen und musikalisch auszubreiten vermochte.

Die gestrige Aufführung des mit vollem Recht  
wieder aufgenommenen schönen Werkes war trotz  
der vorzüglichsten Direction des Herrn Capell-  
meisters Rühlborfer nur eine mäßige, wenn  
auch einzelne Momente als besonders gelungene  
hervorgehoben werden können. Zu diesen gehört  
die Action des Tempels im dritten Act, wo

Herr Lehmann den Kampf im Innern des be-  
dauerndwerthen Ritters in wirkungsvoller Weise  
darlegte. Seine Haltung, sein Mienenspiel, sein  
Ausdrück zeugten von großem Talent und von  
ernstem Studium; aber auch aus den weniger  
fertigen Gestaltungen des Sängers in den an-  
deren Theilen der Oper erkannte man, daß der-  
selbe fort und fort an seiner Ausbildung arbeitet,  
welche gewiß seine Leistungen zu künstlerischer  
Höhe nach und nach emporheben wird.

Fraulein Rühlborfer singt andere Partien  
mit mehr Glück, als diejenige der „Rebecca“;  
ihre bedeutende Künstlerkraft bekundete die vor-  
zügliche dramatische Sängerin jedoch auch in den  
Hauptscenen ihrer Rolle, so daß man oft ver-  
gessen konnte, wie gerade diese Partie der Künst-  
lerin nicht besonders liegt.

Von den übrigen Mitwirkenden haben wir  
namentlich Herrn Reß als „Großmeister“ und  
Herrn Rebling als „Wamba“ hervor, weil die-  
selben ihre Rollen in jeder Beziehung vorzüglich  
durchführten, während Herr Paeder als „Joanbo“  
sich recht wacker hielt und der Bruder Lud des  
Herrn Ehrle genügen konnte. Die übrigen  
kleineren Partien waren entsprechend besetzt. Im  
Chor machten sich verschiedene Schwächen  
geltend.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 11. December. In einer am  
7. December in Rodewisch bei Auerbach ab-  
gehaltenen Versammlung von Wählern des  
22. Reichstagswahlkreises wurde mit großer  
Majorität beschlossen, den bisherigen Vertreter,  
Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Georgi in  
Leipzig, wieder aufzustellen. Nach einer Mit-  
theilung der „Dau. Nachrichten“ hat sich der  
Staatsminister von Kottb. Ballwig zur  
Annahme einer auf ihn im dritten Reichstags-  
wahlkreis fallenden Wahl bereit erklärt. Im  
18. Kreise (Zwickau-Erimmitschan) soll der Bürger-  
meister Streit in Zwickau wieder aufgestellt  
werden, nachdem der Schriftsteller Wartenburg  
in Gera abgelehnt hat.

\* Leipzig, 11. December. In diesen Tagen ist  
der zum Mitglied des hiesigen Rathes-Collegiums  
erwählte Bürgermeister Peuder in Meerane  
hierher übergesiedelt und es hat derselbe sein  
neues Amt übernommen. Da in Meerane sowohl  
die erledigte Bürgermeisterstelle als auch das  
Amt des hiesigen Stadtrathes noch nicht wieder  
besetzt werden konnten, so ist der Regierungsrath  
Grünler in Zwickau mit der commissarischen  
Verwaltung des Bürgermeistersamtes beauftragt  
worden.

\* Leipzig, 11. Decbr. Nachdem der Director  
der innern Mission, Pastor Lehmann, in seinem  
ersten Vortrage das Leben als einen Kampf ge-  
schildert hatte, betrachtete er in seinem gestrigen  
zweiten die Gegner in diesem Kampfe. Zuerst  
warf er einen Blick auf die alten Christen, welche

dies stationum eingerichtet hatten und an den-  
selben sich rüsteten zum Kampf durch Beten.  
Vor nichts fürchteten sie sich mehr als vor allzu  
großer Sicherheit, zumal da ja schon Christus  
vor dieser Sorglosigkeit an dem Bilde des reichen  
Mannes und der Jungfrauen gewarnt hatte.  
Wer sind aber die Gegner, mit denen zu kämpfen  
ist? Nichts ist ja gefährlicher, als seine Feinde  
nicht zu kennen oder sie zu unterschätzen. Der  
Redner führte nun als Gegner zuerst das eigene  
Herz der Menschen an, welches ein trotziges  
und verzagtes Ding sei. Die Klage über die  
Schuld und Sünde sei schon den Alten nicht fremd  
gewesen; Seneca, Horaz, Tacitus schildern  
die Welt als eine Schlinge und der Philosoph  
Rousseau fühlt nicht nur seine Sünde, sondern  
bekannt sie auch vor aller Welt. Und in der  
Christenheit geht von Paulus an bis Luther und  
bis auf die Gegenwart das Gefühl der Schuld;  
ja auch die Sünden der Gläubigen füllen eine  
große Wunde an dem Leibe der Christenheit aus.  
Indem der Redner auf die offenen Feinde die  
Aufmerksamkeit lenkte, legte er zugleich die  
Furcht vor denselben als unnötig dar, da  
ja diese Feinde Jesu, diese Spötter des Glau-  
bens ein Ende mit Schreden nehmen (wie die  
Erfahrung zeigt) und daher nur tief zu be-  
dauern sind. Dagegen müsse man den fal-  
schen und den schwachen Freunden gegen-  
über ein gerechtfertigtes Mißtrauen anrecht  
erhalten und es nicht an Vorlicht und Nachsicht  
fehlen lassen. In einer sinnigen Sage vom  
Christus im Dornbusch zeigte der Vortragende,  
wie auch das Kreuz, die Trübsal zu den Gegnern  
geführt werden müsse, und als deren letzten stellte  
er Gott selbst dar, mit dem der Mensch zu ringen  
habe. Gott sei kein Feind, aber ein Gegner, der  
mit dem Seinen kämpfe, die Feinde aber zu Boden  
schlage. Es wurden nun als rechte Kämpfer die  
biblischen Helden: Jacob, Hieb und Moses  
betrachtet, wobei der Redner betonte, daß auch  
wir dem Hohen Wammon (wie die Israeliten  
dem goldenen Kalbe) huldigten und es daher  
ebenfalls an Kampf und Beten nicht fehlen lassen  
dürften. Als eifrige Betor führte er Luther und  
Spener an (dessen ungeratener aber zuletzt ge-  
besserter Sohn auf dem Krankenlager anrief:  
Die Gebete meines Vaters umringen mich wie  
Berge) und schloß dann mit dem Troste, daß der  
Mensch im rechten Kampfe mit Gott alle seine  
Feinde überwinde. Der nächste Vortrag wird  
über die Verbündeten bei dem Streit handeln.

\* Volkmarshaus, 11. December. In unserer  
Kinderbewahranstalt wird auch diesmal  
eine Christbekehrung und zwar am Donner-  
stag den 18. December Abends 7 Uhr im Saale  
der neuen Schule stattfinden. Es soll dabei circa  
90 Kindern bescheidet werden, weshalb wir die  
Freunde der Anstalt bitten, die derselben gütlich  
zugehenden Gaben recht bald im Gemeindebureau  
oder in der Anstalt selbst abgeben lassen zu  
wollen. Am 1. d. Mts. hat der neue Director  
der hiesigen Schule, Herr Schüge (früher  
Rector in Witten), sein Amt angetreten.

— Vorigen Montag Abend fand in Chem-  
nitz im Saale von Stadt London eine Ver-  
sammlung von Hausfrauen aus den ver-  
schiedensten Ständen statt, zur Besprechung der  
Frage, welche Mittel gegen die gegenwärtige  
überaus hohe Preisenerung der nothwendigsten  
Lebensmittel zu ergreifen seien. Der Saal konnte  
die Theilnehmer nicht alle fassen. Die Debatte  
bewegte sich, wie uns berichtet wird, sehr lebhaft,  
nur mitunter nicht in parlamentarische Ord-  
nung. Frau Seigler, von welcher die Anregung  
zur Versammlung ausgegangen war, forderte  
die Anwesenden auf, sich vor den Marktstandalen  
zu hüten, die nichts nützen, sondern aus ge-  
schlichem Wege vorzugehen. Die Frauen sollten  
sich zusammenhalten und mit den Geschäftsleuten  
größere Lieferungen abschließen, welche bei billigen  
Preisen gute Waaren liefern. Die Bertheuerung  
fast aller Lebensmittel werde hauptsächlich durch  
die speculirenden Zwischenhändler verursacht, des-  
halb sei der Stadtrath zu ersuchen, dahin Be-  
stimmung zu treffen, daß die Händler erst von  
11 Uhr Vormittags an die Marktwaaren an den  
Wochenmärkten einkaufen dürften. Zu weiteren  
Zwecken wurde ein Comitee von 12 Damen ge-  
wählt, das in der nächsten Sitzung, zu welcher  
Räthnern der Zutritt nicht gestattet ist, mit be-  
stimmten Vorschlägen vorgehen soll. Mögen die  
Frauen ernst und verständlich zu Werke gehen.

— Die Frage der Gehaltsverhöhung der  
Beamten ist nunmehr um einen Schritt weiter  
vornwärts getritt. Der Vorstand der Finan-  
zdeputation der zweiten Kammer, Abg. Dehnbach,  
hat darüber einen zweiten Vorbericht erstattet.  
Dieser Anschlag hat sich nämlich sehr eingehende  
Mittheilungen der Regierung erbeten, in welcher  
Weise bei den Gehaltsaufbesserungen die Neben-  
bezüge, welche durch die Oeffnung verschiedener  
Stellen bei einer Person beanlagt werden, in  
Frage kommen und in welcher Weise diese Neben-

bezüge zu beurtheilen sind. Diese detaillirten  
Aufschlüsse sind gegeben worden; ferner hat sich  
die Regierung sehr ausführlich über die Grund-  
sätze ausgelassen, die sie bei ihren Gehaltsauf-  
besserungsvorschlägen befolgt hat. Die Regierung  
hat hiernach, wie schon bekannt, von einer Er-  
höhung nach festen procentualen Sätzen abge-  
sehen, was zwar sehr bequem gewesen wäre, aber  
zu erhöhten Ungerechtigkeiten geführt hätte. Die  
jetzigen Gehalte nämlich sind in sehr verschiedenen  
Zeiten normirt und ungleich ausgebildet worden;  
eine procentuale Erhöhung würde nur neue Unge-  
rechtigkeiten herbeiführen. Vielmehr soll eine ge-  
rechte Ausgleichung zwischen den verschiedenen  
Beamtenclassen herbeigeführt, auch der Einwirkung  
der veränderten Lebensverhältnisse auf den Staats-  
dienststand Rechnung getragen werden. So zieht  
jetzt der Militairstand außer andern Gründen  
auch deshalb an, daß er schon einem sehr jungen  
Alter Gehalt genährt, während junge  
Leute, die sich dem Staatsdienste widmen, auf  
der Universität studiren oder als Accessisten ohne  
Gehalt arbeiten müssen. Es soll daher dafür  
gesorgt werden, daß bei den Beamtenclassen, die mit  
dem Officierstand concurriren, der Unterschied mit  
den jüngeren Officieren nicht gar zu grell hervor-  
tritt. Junge Schreiber hingegen und Expedienten,  
die vielleicht erst die untere Classe einer Real-  
schule verlassen haben und von Haus aus etwas  
unterstützt werden, können mit einem geringeren  
Gehalte auskommen, während ältere derartige  
Beamte, wenn sie einen Hausstand begründen,  
eine auskömmliche Befoldung bekommen sollen.  
Die Erhöhung der Gehalte ist auf Grund sorg-  
fältigster Ermittlungen in der Weise vorgeschla-  
gen, daß nicht nur den Beamten eine den jetzigen  
Preisen der Lebensmittel und den jetzigen An-  
sprüchen an die sociale Stellung der Beamten  
entsprechende auskömmliche Erfindung gesichert,  
sondern auch die Stellungen insofern wünschenswerth  
und angenehm gemacht werden, daß der viel-  
fachen Concurrenz der Gemeinden, der Actien-  
gesellschaften und der sonstigen Privatindustrie  
gegenüber auf die Erhaltung eines thätigen,  
brauchbaren, durch und durch ehrenhaften Beamten-  
standes mit Sicherheit gerechnet werden könne.  
Denn es ist ein Staatsinteresse erster Ordnung,  
darauf zu halten, daß der Stand der öffentlichen  
Beamten nicht nur in Bezug auf moralische In-  
tegrität über jeden Zweifel erhaben bleibt, son-  
dern daß er auch in Bezug auf Intelligenz und  
Bildung den gesteigerten Anforderungen in vollem  
Maße entspricht. Demgemäß schwanken die Ge-  
haltsverhöhungen zwischen 1,50 bis 134,75 Procent.  
Die Deputation billigt dieses Verfahren und wird  
bei jeder Stelle prüfen, in wieviel diese Absicht  
verwirklicht werden ist. Die Stellen, bei denen  
Dienstwohnung, Brennmaterial und Beleuchtung,  
Benutzung von Grund und Boden außer dem  
Gehalte gewährt wird, sollen besonders scharf  
geprüft werden. Man hofft hiernach zu einem  
Besoldungsetat zu gelangen, der gerecht ist und für  
längere Zeit als Normaletat anzusehen ist. Außer-  
dem rechtfertigt die Regierung ausführlich ihren  
Vorschlag, dem Betriebsverneuerungsfonds für die  
Staatsbahnen jährlich 500,000 Thlr. weniger zu-  
zuwenden; diese Summe wird damit dauernd für  
die erhöhten Gehalte disponibel. Auch hält die  
Regierung die angefochtene Höhe, in der sie die  
Erträge der Personal- und Gemeindefiscus in das  
Budget eingestellt hatte. (Der Abg. Jordan hatte  
nämlich behauptet, diese Summe sei deshalb künst-  
lich erhöht worden, um die Gehalte erhöhen zu  
können.) So werden die Privatbahnen erhöhte  
Beiträge zahlen, die Steuerbeiträge von Beamten-  
gehältern werden, wenn letztere erhöht werden,  
ebenfalls steigen, ferner wird die Umwandlung der  
Königst. Papiere zu Rautendorf, der Hirsch-  
schen Papierfabrik zu Penitz, mehrerer größerer  
Etablissements zu Chemnitz, Weissen und Zwickau  
in Actiengesellschaften eine größere Heranziehung  
dieser Fabriken zu der Gewerbesteuer ermöglichen,  
da dann der Geschäftsbericht dieselben offen dar-  
legt; auch die Erhöhung des Actienkapitals der  
Sächsischen Bank, der Thode'schen Papier- und der  
Gussfabrik zu Döhlen u. wird die Staatscasse  
weiter füllen helfen. Endlich wird sich voraus-  
sichtlich der Matricularbeitrag Sachsen an das  
Reich um 440,000 Thlr. mindern. Die Depu-  
tation schließt aus alledem, daß die Lage des  
Budgets die Gehaltsaufbesserungen um 1,300,000  
Thlr. ertragen läßt, sie beantragt daher: die  
Kammer wolle beschließen, daß die Aufbesserungen  
der Staatsdienergehälter und der Pöline, soweit  
sie überhaupt nothwendig erscheinen, nicht nach  
gewissen Procentfüßen, sondern nach dem Ergeb-  
nisse einer gewissenhaften Prüfung nach Maßgabe  
der oben angegebenen Grundsätze zu geschähen  
habe. Die Bewilligung der Gehalte selbst erfolgt  
bei der Specialberathung der Budgettheile.  
Uebrigens wird die Deputation ihr Augenmerk  
auch auf Abminderung der Beamten rücken und  
Anträge dahin stellen: ob es nicht zur Vermin-  
derung der Beamten führen könnte, wenn das



Staatsdienereigeh vom 7. März 1835 eine Abänderung dahin erlitt, daß es der Regierung unbillig gemacht wird, altersschwache und sonst unbrauchbar gewordene Staatsdiener durch Pensionierung aus dem Staatsdienste zu entfernen. (Dresd. Nachrichten.)

In Großhärdsdorf bei Radeberg ist es dem socialdemokratischen Agitator Kayser aus Dresden in einer am 7. December veranstalteten Volksversammlung fast ähnlich, wie dem bekannten Socialisten Traut aus Braunschw. vor Kurzem durch erbitterte Bauern geschah, ergangen.

### Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalésclère Du Barry von London.“

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzüglichste Revalésclère du Barry, welche sich ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Brust-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Schilddrüse-, Nerven-, Blasen- und Harnleiden, Tuberculose, Schwindel, Rheuma, Gicht, Incontinentia, Verstopfung, Diarrhöe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Schmorrböden, Wasserhucht, Fieber, Schwindel, Blutenfließen, Chorea, Krämpfe, Uebelkeit und Erbrechen, Nervenkrankheiten, Diabetes, Rheumatismus, Blasenentzündung, Hämorrhoiden, Gicht, Nervenleiden. — Preisung aus 80,000 Certificaten über Cures, die aller Medicin überlassen:

Certificat Nr. 78,928. Baldern, Steiermark, 3. April 1872. Durch Ihre Revalésclère, die ich — 58 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem jahrelangen Leiden: Abmagerung an Händen und Füßen, betende Nervenkrankheit und sehr weber, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus. Dr. Sigms.

Certificat Nr. 78,268. Leipzig, Sachsen, 18. April 1870. Meine Frau, ein Opfer von schlechten Nerven und Krämpfen, die sie seit Jahren leidet, hat durch Ihre Revalésclère, die sie seit Jahren genossen hat, eine vollständige Heilung erlangt. Ich spreche Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus. Dr. Sigms.

Kaufstellen als Filial, export die Revalésclère bei Apothekern und Buchhändlern 50 Mal Ihren Preis in einem Mittel und Später.

### Tageskalender.

Rechts-Telegraphen-Station: Meins Fleischergasse 4. Meins Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Buchhändler-Verlag: Buchhändlerstraße 17, offen 9—2 Uhr. Deutscher Bibliothek: Universitätsbibliothek 2—4 Uhr. Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Gen. Casaf. 6) Haus im Seitengasse post. 1—9 Uhr Abends. Öffentliche Sperrstraße. Sperrstunden: Jeden Abend von 8 Uhr an ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr. — Offiziers-Gewerbestellen 1 Truppe hoch. Filiale für Einlagen: Maria-Apothek. Es der Schützenstraße; Druggen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a. Öffentliche Bibliothek. Sperrstunden: Jeden Abend von 8 Uhr an ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr, während der Annahme bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen bis zum 9. bis 15. März 1878 verfallene Wahlen, deren spätere Wahlung oder Prolongation nur unter Zustimmung der Landesversammlung stattfinden kann. Eingang: für Pflanzverleg und Herausnahme von Baumstämme, für Einlösung und Prolongation von der Holzstraße. Öffentliche Verkauf für Arbeits- und Dienst-Kaufmannschaft, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.), wöchentlich eröffnet vom October bis März Sonntags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Herberge für Dienstmädchen, Schützenstraße 12. 3 Rgt. für Hof und Nachspeiser. Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochenenden von früh 6 bis Abends 6 Uhr und Sonntag und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Inspector. Öffentliche Auction, geöffnet 10—3 Uhr ununterbrochen. Bei Beck's Buchhandlung, Markt, Kaufhaus, 10—4 Uhr. Schillerhaus in Götzis täglich geöffnet. G. A. Klamm's Musikalien-, Instrument-, u. Saltenhandlung, Piano-Bagazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano). Neumarkt 14, Hohe Lände. F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 15. Vollet-Lager d. Edition Peters. Schwanen-Schwärze, St. Nikolausstraße 27. Speicherkeller von 8—12 und 2—5 Uhr. Bernhard Freyer 28 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 28. Chinesische Theatervorstellung von Krotzschmann & Grotzsch, Katharinenstr. 18.

Nationalitäten, Schuppen, Jucken u. Ausschlag, St. A. Borchs bei Leichnische & Löder, Nicolaistr. 15. Bekanntes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Hektor Peters, Grimma'scher Steinweg 8, neben der Post. Fasen, Figuren, Majellen, Decorationen empfahl in stets reicher Auswahl.

Paul Kretschmann, Schillerstraße 6. Grosses Sortiment von Regattirösen bei Hermann Langke, Ritterstraße Nr. 5. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibmaschinen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg Peterstr. 5. Maschinen- und Pappen-Lager von J. H. Wagner Rübnerstr. 61.

Grosshandlung erdlicher Hügel sowie aller Naturalien, Futtermittel, Soliden u. Markt 2, II. Deutscher Markt.

Depot konservierter Lebensmittel: Fleisch, Fische, Früchte und Gemüse. Gustav Markendorf, Universitätsstrasse 19.

Größtes Lager von admetischen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten u. Leder-Treibmaschinen; ferner von Gummi-Raggen, -Schalen, -Spielwaren, -Schmuckstücken, chirurgischen Artikeln etc. etc. bei Arnold Reinschagen, Bahnhofstrasse 19 (Tuchmann's Haus). Das erste Bildner'sche Plaster (Nestlé) ist jetzt gepulvert und empfohlen gegen: Gicht, Rheuma, alle Nerven, Nieren, Blasen, Harnleiden, Blasenentzündung u. ist zu beziehen in Schachteln 5 und 2 1/2 Rgr. in sämtlichen Apotheken, Drogerien und jeder Limbengasse; Fabrik: Offenbacherstr. Nr. 18 in Götzis bei Leipzig.

### Neues Theater. (284. Abonnement-Vorstellung.)

Spidemiß. Schwan in 4 Acten von Dr. J. B. v. Schweiger. (Regie: Herr von Strang.) Personen: von Romberg, Major. Dr. Stant. Diana, seine Frau. Fr. Räder. Erna, seine Nichte. Fr. Ripfert. von Strang, Major a. D. Dr. Gänseker. Luno von Seibened, Lieutenant. Dr. Mittel. Wilhelb, von Seibened, Postpächter. Dr. Pinf. Commisfortschritt Bertha Stumm. Dr. Strindam. Schröder, Oberkammerler. Dr. Dieb. Rehbold, Weinwirth. Dr. Klein. Frau Schulz, Zimmervermietlerin. Frau Gutperl. Anna, Dienstmädchen bei von Romberg. Fr. Steder. Ort: Eine große Stadt. Zeit: Gegenwart.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einisch 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

### Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, den 13. December: Der Tempel und die Jüdin. Die Direction des Stadttheaters.

### Leipziger Theaterschule.

Januar beginnen an dieser seit 1871 bestehenden Anstalt neue Kurse. Anmeldungen für das Schauspiel bei Herrn Schanz, Schützenhaus, Lößlerstr. 4 (am Blumenweg), für die Oper bei Herrn Prof. Dr. Hoff, Wintergartenstraße 3 (1—3 Uhr). Prospekte durch Rahm'sche Hofmusikalienhandlung.

### Vandeville-Theater.

Freitag. Gedächtnisspiel des Königs Johann v. Sachsen (mit Tableau) gesprochen von Fr. Pause. Hierauf: Die verlegten Studenten. Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrstunde in 1. Parquet 10 Rgr. Sperrstunde in 2. Parquet 7 1/2 Rgr. Parterre 5 Rgr. 1. Gallerie gesperrt 7 1/2 Rgr. 1. Gallerie ungesperrt 5 Rgr. 2. Gallerie ungesperrt 3 Rgr. Billets zu den Sperrstunden sind Abends an der Cassé, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. Die Direction.

### Privat-Theater.

Votters' Garten, Petersstrasse Nr. 56. Freitag, 12. December: Die Zerkeren, Lustspiel von Kogebue. — Die und die, Pöffe von Angely. — Seifenfrö, Pöffe von Lindner. Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Billets sind am Tage der Vorstellung beim Oberkellner im Restaurant zu haben.

### Verein Thalia.

Sonntag den 14. December 1873. Rondecaus, Trauerspiel in 5 Acten von Schopenhauer. Billets für Mitglieder und Gäste sind heute und morgen Abends im Vereinshaus von 8 bis 10 Uhr Abends in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

### Geographische Vorträge.

Dr. Otto Delltsch. Sechster Vortrag. Freitag den 12. December Abends pünktlich 7 1/2 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Singschöne. Stanley. Die neuen deutschen und englischen Expeditionen nach dem äquatorialen Afrika. Mit großer Wandkarte. Eintrittskarten an der Cassé für 1/2 Rgr.

### Orgel-Concert.

Sonntag den 14. December in der Nicolalkirche zum Besten einer Christbescheidung für arme Kinder gegeben von Dr. Hermann Kretschmar

unter gütiger Mitwirkung der Herren Professor E. F. Richter, Dworsak von Walden und des Thomanerchors.

- 1) Sonate für Orgel (G moll 1. Satz) G. Merkel. 2) Weihnachtsmottete R. Volkmann. 3) Sonate für Orgel (A moll) A. G. Ritter. 4) a. Andante für Violine J. S. Bach. b. Cavatine J. Raff. 5) a. Präludium für Orgel H. Huber. b. Trauungsspiel für Orgel H. Kretschmar. 6) Altböhmische Weihnachtslieder harmonisirt von C. Riedel. 7) Präludium a. Fuge (A moll) für Orgel J. S. Bach. Einlass 4 Uhr. Anfang 4 1/2 Uhr, Ende 6 Uhr NB. Die Kirche ist geheilt.

Die ursprüngliche Bestimmung, dass das Concert um 7 Uhr beginnen, der Einlass aber von 6 Uhr ab sein sollte, hat zwingender Umstände halber, wie verstandener bemerkt, geändert werden müssen.

Billets zum Altarplatz: gesperrt 1 Rgr., ungesperrt 20 Rgr., zum Schiff der Kirche 15 Rgr., zu dem Emporkirch 10 Rgr. sind zu haben in der Hofmusikalienhlg. von C. F. Kahnt, Neumarkt, in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner, Grimma'sche Strasse, F. Pabst, Neumarkt, sowie bei H. J. Hansen, Markt No. 14 und in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Sonntag den 14. December im grossen Saale d. Schützenhauses Musikalische Abend-Unterhaltung.

zum Besten einer Christbescheidung für die Kinder der Pflanzerscheuungsschule. Anfang 7 Uhr.

- 1) Ungarische Tänze für Pianoforte zu vier Händen (1, 2, 3, 5, 7, 8, 6) v. J. Brahms. 2) Prolog von Bräuner. 3) „Der Rose Pilgerfahrt.“ Märchen nach einer Dichtung von Moriz Horn. Musik von R. Schumann. Op. 112. Die Worte gefangen von der hiesigen Singakademie. 4) 9 Stücken für Pianof. von D. Sieseder.

Billets à 10 Rgr. bei den Herren Kömpe & Hof, Grimm-Str. 24; B. Grotzsch, Petersstr. 38; Buchhändler Verlags, Goethestr.; für die Herren Studirenden zu 7 1/2 Rgr. beim Café-Lan Bismarck; Abends an der Cassé, woselbst auch Textblätter zu „Der Rose Pilgerfahrt“ zu 2 1/2 Rgr.

### 69. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins.

unter freundlicher Mitwirkung der Damen Fräul. Margarethe Koch, Fräul. Olga Müller u. der Herren Friedr. Rebling, Paul Ehrke und Hans Huber (Pianoforte) Sonntag den 14. December 1873 im grossen Saale des Schützenhauses.

- PROGRAMM. Ouverture zu „Don Juan“ von W. A. Mozart. Arie für Sopran aus „Die lustigen Weiber von Windsor“ von O. Nicolai. Symphonie (D dur No. 10) von Jos. Haydn. Lieder und Quartette für Solostimmen mit Pianoforte von Joh. Brahms. Capriccio für Pianoforte mit Orchester von F. Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

### Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge 1) ein alter brauner Nativ-Weberzieher, ohne Taille, mit schwarzem Sammettragen, zwei Reihen schwarzer Knöpfe, Klappentaschen und schwarzem Wollstoff in Schoß und Kermeln aus einem Geschäftslocal in Nr. 52 des Brühl am 6. d. d. d. Abends; 2) eine braunlederne Brieftasche, enthaltend 8 Rthlr., in fünf sechs Einhalberscheinen, einem Zweitalersstück und kleine Münze, sowie ein Wollstoff der gegenwärtigen Landeslotterie Nr. 35,331, nebst drei Briefen und Kottipetten aus einem Geschäftslocal in Nr. 13 der Brückenstraße am 7. d. d. d. Vormittags;

3) eine kleine Riste, mit Spalten gefüllt, aus einem Geschäftslocal in der Kl. Fleischergasse am gleichen Tage;

4) ein zweirädriger Handwagen, grün gestrichen, aus dem Hofraum in Nr. 4 der Schützenstraße in der Zeit vom 4. bis 8. d. d. d.;

5) zwei Sägen, zwei Hobel, zwei Segen, Streubengel und ein Fuchschwan, 83 H. Z., aus einem Neubau in der Humboldtstraße in der Zeit vom 6—8. d. d. d.;

6) ein Geldtäschchen von dunklem Leder mit Stahlschlüssel, darin 1 Rthlr. 5 Pf., in Kl. d. d. d. mittels Taschendiebstahl im hies. Verhauhaus am 8. d. d. d. Vormittags;

7) eine alte braune Tuchjacke, dient ohne Futter, ein Paar Handschuhe von schwarzem Leder und ein altes graugeschleiftes Hosenstück, defect, aus einer Kellerstube im Hotel de Babere am gleichen Tage;

8) ein Centruböhler, eine Eisenfette, ein Vorhängeschloß und zwei Handschuhe aus einem Gartenhause am neuen Friedhofe in der Nacht vom 8.—9. d. d. d.;

9) ein alter brauner Stoffrock, einseitig mit Seitenpatten ohne Taschen, schwarzem Futter im Schoß und schwarzweiß gestreiftem Kermelfutter aus einem Neubau an der Weststraße am 9. d. d. d. Vormittags;

10) ein rothledernes Sandtäschchen, in welchem sich ein Geldbetrag von 17 Rgr., in vier kleiner Münze und ein Stubenschlüssel befand, aus einem Geschäftslocal in Nr. 47 des Brühl am 9. d. d. d. Nachmittags;

11) ein neuer schwarzgrauer Weberzieher von kurzgeflossenen Stoff, mit schwarzem Sammettragen, zwei Reihen Knöpfe, Klappentaschen und schwarzgestreiftem Atlasfutter, im Besitz der Name Laxone eingestrichelt, sowie ein Paar wälderne Handschuhe, aus einem Geschäftslocal in Nr. 12 der Köpferstraße am gestrigen Mittags;

12) ein goldenes Medaillon mit feiner Arbeitiger Gravirung und weißer Perle in der Mitte, in braunem Lederriem, aus einem Geschäftslocal im Deutschen Hause am gestrigen Nachmittags;

13) eine Riste, sign. C. K. H. 337, die eine Porzellantafel enthaltend von einem Holzwagen auf dem Wege von der Grimm-Str. St. bis nach dem Grimm-Steinwege am gestrigen Abend.

Außerdem sind, laut anhergelangter Mittheilung, in der Nacht vom 22.—23. vor. d. d. d. in Schneeberg gestohlen worden:

ein Cigarettenetui von Schilppatt mit Silberverzierung, ein ebensolches Streichholzetaui und ein goldener Ring mit Amethyst.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ersucht um Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 11. December 1873. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig. Dr. Räder. Rathh.

### Bekanntmachung.

Herr Heinrich August Victor Straub, Kaufmann hier, ist vermögliche Anzeige vom 29. November 1873. heute als Wittinhaber der hiesigen Firma Gebrüder Erdel auf fol. 647 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 4. December 1873. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Georg.

### Bekanntmachung.

Die Firma Gottlob Müller Rech. in Leipzig ist laut Anzeige vom 1. Lauf. Rthl. bei Herrn Ernst Ferdinand Robert Riebel hier übergegangen, dieses auch heute auf fol. 1252 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 4. December 1873. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Georg.

### Bekanntmachung.

Herr Max Georg Friedrich ist auf den Vorstand der unter der Firma Fabrik des Verleicher Dankeine für Sachsen aller bestehenden Actiengesellschaft ausgeschieden, Herr Dankeiner Johann Christian August Ried hier dagegen als Mitglied in den Vorstand gewählter Actiengesellschaft eingetragen, was allenfalls vermögliche Anzeige vom 7. November und Rotariatsprotocoll vom 21. October 1873. heute auf fol. 3050 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden ist. Leipzig, den 4. December 1873. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Georg.

### Goblis.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Vertreter werden hierdurch auf §. 12 des Straßenregulativs

„Bei Glatteis sind die Fußwege von den anwohnenden Grundbesitzern mit Sand, Sägespänen oder Asche zu befreuen“ ganz besonders und bei Vermeidung von Strafe aufmerksam gemacht.

Goblis, den 11. December 1873. Der Gemeinde-Vorstand.

### Nachlaß-Auction.

Dienstag 16. December eont. den 17. Dech. verfertigte ich Gerberstraße 20, 2. Etage, gut gehaltenes Mobiliar, goldne Damenschürze, Stiefel u. s. w. Anfang 9 Uhr früh. E. W. Werl, reqt. Auctionator.



**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen den 12. December 1873...

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden Montag den 15. December 1873...

**Auction.**

Sonntag den 14. December von Nachmittags 2 Uhr an sollen im unterzeichneten Grundstücke folgende Gegenstände...

**Auction.**

Eine Partie sehr schöne Buchbindungen in Leder in den verschiedensten Größen...

**Cigarren-Auction.**

25,000 Stück sehr schöne Ambalema-Cigarren sollen wegen unterlassenen Kaufes...

**Fortsetzung der Auction.**

Witzgasse 13, morgen Sonnabend den 13. ds. Monats...

**Auction.**

Heute werden im Auktions-Local des Herrn Pohl, Brühl, einfarbige rein wollene Damen-Kleiderstoffe...

**Auction.**

Heute und morgen verfertige ich eine Partie Spielwaaren, wozu gehören...

**Spielwaaren-Auction.**

Heute und morgen soll der Rest des Spielwaaren-Sagers Grimm, Strasse No. 31, II. anderverkauft werden...

**Freya**

1. Band in Quart mit zahlreichen Bildern in Farben, Stahlstich u. Holzschnitt...

**BARLETTA-LOOSE**

Albert Glonek, Dainstraße 4.

**Die Filiale des Leipziger Tageblattes für Annoncen-Aufnahme**

Sainstraße Nr. 21, Gewölbe, nimmt von früh 8 Uhr bis Abends 7 Uhr ununterbrochen...

**Weihnachts-Auction**

Freitag, Basen, Frucht, Blumen- und Bistitenkarten-Schalen, Briefbeschwerer, prachtvolle...

**Weidene Reif- und Korbholz-Auction.**

Dienstag den 16. Decbr. o. Vormittags 9 Uhr. Auf Rittergut Tauschwitz bei Belgern a/Elbe sollen circa 300 Haufen in 3 Classen...

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York. Cimbria, 17. Decbr. | Sillesia, 31. Decbr. | Westphalia, 14. Janr.

**Lebensversicherungs- u. Ersparniss-Bank in Stuttgart.**

Stand am 31. December 1873: . . . Versicherte 20,340 mit fl. 21,739,673. jetziger Stand: . . . 22,034 " fl. 26,570,000.

**die Haupt-Agentur Bruno Apitzsch,**

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie...

**Hammer's**

**Deutscher Porter.**

**Malz-Extract-Gesundheitsbier.**

Angenehmer als der Hopfen-Extract und um 50 % billiger, ihm und ähnlichen Fabrikaten in keiner Weise nachstehend, ist der von mir bereitete „Deutscher Porter“...

**Paul Hammer.**

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend bitte ich, das diejenigen, welche Sager zum Wiederverkauf in Flaschen wie in Gebinden wünschen, ihre Adressen an mich gelangen lassen.

**Bernhard Voigt, Zeiger Straße 18.**

**Nürnbergger Lebkuchen**

erhält und empfiehlt With. Diets, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Frankfurter Wachsstock**

in gelb und weiß empfiehlt With. Diets, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Baron Carl Claus v. d. Decken's**

Reisen in Ostafrika. 2 Bände. Mit 8 Tafeln, 41 Holzschnitten, 11 Karten. 5 Thlr.

**Reise in das Gebiet des weissen Nil.**

Von M. Th. von Heuglin. Nebst einer Karte, 9 Holzschnitten und 8 Tafeln. 1 Thlr. 15 Ngr.

**Gefangene Vögel**

von H. C. Brehm. Erster Band. 4 Thlr. 10 Ngr. Zweiter Band. 4 Thlr. 10 Ngr.

**Die Thiere des Waldes**

von H. C. Brehm u. E. H. Rothmüller. Erster Band. Die Wirbelthiere. Mit 20 Kupferstichen und 71 Holzschnitten. 4 Thlr. 10 Ngr.

**Der Wald**

Ausgabe von Professor Dr. H. G. Winter'sche Verlagshandlung in Leipzig.

**Bilderbücher, Jugendschriften, Prachtwerke, Spiele,**

Banknotentaschen, Musikmappen, Photographie-Albuns etc. Reisezeuge, Reisbreiter, Reissackmaschinen, Winkel, Malekanten, Bleistifttuben, Zeichennecessaires, Zeichenvorlagen

**100 Visitenkarten 15 Ngr.**

Ernst Hauptmann, Markt, Durchgang der Kaufhalle.

**100 Visitenkarten 15 Ngr.**

C. H. Reclamson, 15. Bergstraße 15.

**Ein Stud. thool. erbietet sich zu Nachhilfe-**

stunden in den Gymnasialfächern. Adressen unter P. B. H. 13 in der Expedition dieses Blattes erbitten.

**A. Kabatek,**

Bithierlehrer, Klostergasse 14, 3. St. Zither-Lehranstalt und Verkauf.

**Dr. med. Gleichner, Specialarzt**

für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

**Wer eine Anzeige**

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er sammt dem Annoncen-Bureau von Hasenstein & Vogler in Leipzig...

**Gedichte,**

Zufriedener, Traste werden schnell und schön gefertigt. Eisenstraße Nr. 19 part. links.

**Kranke, trinket die Königtrank-**

Limonade des Hygieist Jacobi, Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königtrank-Extract, zu dreimal so viel oder mehr Wasser, kostet im ganzen deutschen Reich zwei Mark.



**Ziehung am 15. December.**  
**Loose** der deutschen Lotterie à 1 Thlr.  
 sind zu beziehen durch den **Castellan** des Städtischen Museums  
 und die **Expedition des Leipziger Tageblattes.**  
**Der Verkauf der Loose findet nur noch heute statt.**

**Ziehung kommenden Montag.**  
**Deutsche Lotterie-Loose,**  
 à 1 Thaler, verkaufen noch  
**H. Tod,** Rürnberger Straße 55, **W. Wagner,** Universitätsstraße 7,  
**Friedrich Lindner,** Nicolaitstr. 48, **G. John,** Reichstraße 55.

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn** in Braunschweig.  
 (Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

**Reisen in Arabien.**

**Erster Band:**  
 Reise nach Sedarabien und geographische Forschungen im und über den südwestlichsten  
 Theil Arabiens von

**Heinrich Freiherrn von Maltzan.**  
 Mit einer Karte. gr. 8. geh. Preis 4 Thlr.

**Zweiter Band:**

Adolph von Wrede's Reise in Hadhramaut Beled Beny Yssa und Beled el Hadschar.  
 Herausgegeben mit einer Einleitung, Anmerkungen und Erklärung der  
 Inschrift von Obne versehen von

**Heinrich Freiherrn von Maltzan.**

Nebst Karte und Facsimile der Inschrift von Obne. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Als ein sehr passendes und höchst willkommenes Festgeschenk dürfte sich in unzähligen  
 Fällen erweisen:

- Ein Tag in Weigen. Einheimischen und Fremden gewidmet. 5 Rgr.
- Album von Weigen. Seporelle 12 Ansichten in Photolithographie. 16 Rgr.
- Erinnerung an Weigen. Medaillen. 16 Ansichten in Photolithographie. 10 Rgr.

(Verlag von **E. Bärmann** in Weigen.)  
 Diese 3 Werke wurden bereits im Heftleton der **Dresdner Nachrichten** Nr. 319 vom  
 15. Novbr. äußerst günstig beurtheilt und warm empfohlen. — Aber auch in der wissen-  
 schaftlichen Beilage der „**Leipziger Zeitung**“ Nr. 290 vom 7. Decbr. ist die Idee selbst  
 sowie die Art und Weise der Ausführung kräftig betont worden und gipfelt sich die günstige  
 Recension aller 3 Erzeugnisse in der lebhaften Erwartung, daß das g. Publicum durch  
 rückhaltlose Theilnahme diesen Anhang bekräftigen werde.

Zu haben in allen Buchhandlungen.  
 Wer Weigen sah — wird nie der „Album“ und der „Christ“ so leicht entsagen.  
 Wer nie dort war — des Herz wird bald genug „ein Tag“ auch hier warm schlagen.

**Zu Weihnachtsgeschenken passend**

empfehle ich mein bekanntes Lager von **Bilderbüchern** mit und ohne Text, **bewegliche** und  
**Leinwandbilderbücher**, **Bilderbogen**, **Medaillencartons**, **Gesellschafts-** und **Auf-  
 stellspieldrucke**, **illustrirte Volks-** und **landwirthschaftliche Kalender**, **Vorleser-  
 blätter** zum Zeichnen von **Hermes** u. Anderen, **diverse Ansichten von Leipzig**, **Fabrik-  
 blätter** einzeln und in **Etui**, **Guckkastenbilder**, **Briefmarken-Album**, **Kochbücher**,  
**Farbkarten**, **Atlanten** und **Sandkarten** in großer Auswahl, so wie auch **Werke** von  
**Ludwig Richter** und **Oskar Pietsch**, **Künstler-Album** und andere **illustrirte  
 Werke.**

Leipzig, im December 1873.

**Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

**Rudolph Ebert,**

**9, Thomagässchen 9,**

empfehle sein reichhaltig assortirtes Lager von **Galanterie-** und **Kurz-  
 waaren**, worunter eine **große Auswahl Neuheiten** jeden Genres,  
 welche sich ganz vorzüglich zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, zu  
 billigen und festen Preisen.

Ganz besonders erlaube mir noch aufmerksam zu machen auf ein  
 außerordentlich reichhaltiges Lager von **Ballfächern**, **Musikwerken**,  
**Mitrapen**, **Lichtreflektoren**, **Cigarrentempeln**, **Räucher-  
 lampen**, **echten Jet-Schmuck**, **Medaillonen**, **Ketten**, **Kreuzen**,  
**Armbändern** und **Garituren.**

**Geschäftseröffnung.**

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir, außer den  
 bereits in **Carlsbad**, **Mariensbad** und **Dresden** bestehenden Verkaufsniederlagen  
 unserer eigenen Fabrikate in **Glacéhandschuhen** auch eine solche am hiesigen  
 Plage in der

**Theaterpassage**

eröffnet haben.

Indem wir daher unter auf das Beste in allen Qualitäten sortirtes Lager von

**Herren-, Damen- und Kinder-  
 Glacé- u. Wasch-Handschuhen**

sowie allen in dies Fach einschlagenden Artikeln einer geneigten Beachtung empfehlen, ver-  
 sichern wir bei einer steten vollen Bedienung die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll

**M. Bencker & Sohn**

k. k. privileg. Handschuhfabrikanten

**Joachimsthal bei Carlsbad**

vormalis Prag.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt eleg.  
**Anabenanzüge und Paletots**

A. Allgeier jr., Theater-Passage.

! En gros & en détail !

**Central-Bureau**

für Inseraten-Spedition



Leitungs-Annoncen-Expedition

**Leipzig**, Grimm. Str. 2.

an alle hiesige und auswärtige Zeitungen

insbesondere:

Leipziger Tageblatt	1 1/2
„ Nachrichten	1
„ Zeitung	2 1/2
„ Deutsche allg. Ztg.	1 1/2
Dresdener Journal	2
„ Anzeiger	1
„ Nachrichten	1 1/2
Chemnitzzer Tageblatt	1 1/2
„ Nachrichten	1
„ Deutsche Industrietzg.	1
etc. etc. etc.	

Empfehle hierdurch meine auf das Reichhaltigste assortirte

**Weihnachts-Ausstellung**

Schillerstrasse No. 5.

Specialität in Decorationen für innere Räume in

deutschen, englischen, französischen, italienischen Neuheiten,

grösste Neuheit: Palissy Majolica mit Pariser Blumen.

und bitte um geehrten Besuch.

Hochachtend und ergebenst

Schillerstrasse 5.

**Paul Kretschmann.**

**Louis Friedrich**

Neumarkt 21, große Feuerzettel,  
 empfiehlt sein Lager von

**Echten Goldwaaren**  
 unter Garantie

Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kreuze, Medaillonen, Ringe, Ketten,  
 Manchetten, Chemisets- und Kragenknöpfe.

**Talmiketten,  
 Fächer**

für Ball, Theater und Promenade.

**Lederwaaren,**

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Album,  
 Damentaschen und Visitenkarten,

Handschuhe-Glaze

Handschuhe-Waschleder

Handschuhe-Buckskin

Hosenträger

Strumpfbänder

Damengürtel

Messer, Gabeln, Löffel

Gummschuhe

Tuchschuhe

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen-

und Christbaumlichte

**Louis Friedrich**

Neumarkt 21, große Feuerzettel.

Ich empfehle zu **Weihnachtsgeschenken** mein Engros-Lager

**Bashliks und Capotten**

in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen.

10. Petersstr.  
 Hôtel de Russie.

**J. Danziger**

Petersstr. 10.  
 Hôtel de Russie.

Als passendes **Weihnachtsgeschenk** empfehle ich

**Schärpenbänder**

in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

10. Petersstr.  
 Hôtel de Russie.

**J. Danziger**

Petersstr. 10.  
 Hôtel de Russie.

Stamm hierher



Der Kampf gegen Rom.

Leipzig, 11. December. Die gestrige Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses war von ganz außerordentlicher Bedeutung...

Es folgte hierauf die Beratung über den bekannten unbedingten Antrag der Centrumpartei wegen Wiederaufhebung der Kirchengesetze. Nach der Begründung des Antrages durch den Abg. Reichensperger sprach sich der Kultusminister Dr. Falk im Namen der Staatsregierung in folgender kräftiger Weise aus:

Ich werde Herrn Reichensperger nicht auf Alles antworten können, denn er hat zu viel zur Sprache gebracht, so auch die Anerkennung des altkatholischen Bisthofs Meiners. Hieron wird in diesem Hause noch die Rede sein.

Das Haus nahm hierauf mit 288 gegen 96 Stimmen folgenden Antrag der Abg. Strichow und Riedert an: „Das Haus der Abg. ordneten wolle beschließen: in der Erwartung, daß die kgl. Staatsregierung den bestehenden Gesetzen Achtung verschaffen und den Erlaß der zur Ordnung der kirchlichen Zustände unentbehrlichen Gesetze herbeiführen wird, geht das Haus der Abgeordneten über den Antrag der Abgeordneten Reichensperger und Genossen zur Tagesordnung über.“

Der Proceß Bazaine.

Ueber den Schlußact des Proceßes, der in der Hauptsache wohl nur dazu hat dienen sollen, die Franzosen in dem Wahne zu bestärken, daß sie 1870 nur dem Verrath, nicht aber der Unfähigkeit der deutschen Heeresleitung und der Tapferkeit der deutschen Armee unterlegen sind, liegen heute folgende telegraphische Nachrichten vor: Die Besetzung der vom Prinzen Friedrich Karl von Preußen eingegangenen zwei Schreiben wurde durch den Verteidiger Rachaud mit der Bemerkung eingeleitet, daß es für die Entlastung des Kaisers noch eine weitere Stimme gebe, die gehört werden müsse, wenn schon die Stimme diejenige eines Feindes sei, und daß er diese Worte namentlich an die Generale richtete, die da wußten, daß das Gefäß der Ehre überall zu Hause sei. Hieraus verlaß der Verteidiger eine Aufschrift des Prinzen Friedrich Karl vom 28. November d. J., die also lautet: „Ich erkläre durch das gegenwärtige Schriftstück, daß niemals während der ganzen Dauer der Belagerung von Metz der Marschall Bazaine nach

meinem Hauptquartiere Corny gekommen ist und daß ich denselben nach der Capitulation von Metz zum ersten Male zu Gesicht bekommen habe.“ Ein zweites, von Berlin den 8. December 1873 datirtes, vom Prinzen Friedrich Karl aus völliig freiem Antriebe dem Verteidiger Rachaud überhandtes Schreiben lautet: „Ich erkläre, daß ich für den Marschall die vollständigste Hochachtung hege, namentlich wegen der Energie, mit welcher derselbe die verhängnisvolle Capitulation von Metz hinausgezogen hat.“ Die Vorlesung dieser Schreiben wurde im Saale mit tiefem Schweigen aufgenommen.

Der Verteidiger berührte am 10. December bei Fortsetzung seines Plaidoyers die Frage, weshalb die Fahnen der Regier. Armee nicht vernichtet worden seien. Er suchte Bazaine gegen die ihm in dieser Beziehung gemachten Vorwürfe zu rechtfertigen und betonte besonders, daß die von demselben gegebenen Befehle nicht zur Ausführung gelangt seien, woran er dem General Solville die Hauptschuld beimaß. Am Schlusse seiner Rede hob Rachaud hervor, daß sich die Armee nicht in freiem Felde befinden habe und daher der Artikel 210 des Militärstrafgesetzbuchs (welcher für den Abschluß einer Capitulation im freien Felde die Todesstrafe festsetzt) keine Anwendung finden könne. Die Sitzung wurde nach Beendigung des Plaidoyers suspendirt. Nach Wiederaufnahme der Sitzung des Gerichtshofes ergriff der Regierungskommissar General Pourcet das Wort, um auf das Plaidoyer des Verteidigers zu antworten. Er wies die von Rachaud gegen ihn erhobene Injustification zurück, als ob die Anklage nur aus politischen Parteinutzen hervorgegangen sei, und machte dem Verteidiger einen Vorwurf daraus, die von ihm verlesenen Zeugnisse des Prinzen Friedrich Karl eingeholt zu haben. Der Regierungskommissar verbreitete sich darauf über die wesentlichen Punkte der Verteidigung beschränkten Punkte, und unterzog besonders die von dem Agenten Regnier gehaltenen Unterhandlungen, deren Bedeutung er von Neuem hervorhob, einer längeren Erörterung, wobei er dem Patriotismus der Kaiserin alle Gerechtigkeit widerfahren ließ. General Pourcet wandte sich schließlich gegen die Ausführungen des Verteidigers, daß sich die Armee vor Metz nicht im offenen Felde befunden habe und die Anwendung des Artikels 210 des Militärstrafgesetzbuchs deshalb ausgeschlossen sei.

Nach der Rede des Regierungskommissars bittet Bazaine um das Wort und sagt: In meinem Herzen leben nur die zwei Worte: Ehre und Vaterland. Ohne jemals gegen diese stolze Devise gefehlt zu haben, habe ich meinem Vaterlande während 42 Jahren treu gedient. Ich beschwöre es bei Jesus Christus, daß ich Frankreich nie verrathen habe. — Die Sitzung wird hierauf suspendirt.

Der Proceß kam 10. December zu Ende. Bazaine wurde vom Kriegsgericht als schuldig erklärt, die Capitulation von Metz sowie der Feldarmee bewirkt zu haben, ohne Alles zu thun, was die Pflicht und Ehre vorgeschrieben hat. Demgemäß wurde Bazaine einstimmig zum Tode und zur Degradation verurtheilt.

Nach Verkündung des Urtheils unterzeichneten alle Mitglieder des Kriegsgerichts ein Gnadengesuch für Bazaine, welches, dem Vernehmen nach, kumale sofort Mac Mahon überbrachte.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht folgendes Bulletin: „Dresden, den 10. December 1873, früh 8 Uhr. Im Besitze Ihrer Majestät der Königin Elisabeth von Preußen, Allerhöchstmelde bereits vor vier Wochen an einem acuten Lungenkatarrh, der sich bis in die feinsten Luftröhrenverzweigungen erstreckt, erkrankt, ist in vergangener Nacht plötzlich eine wesentliche Verschlimmerung aller Krankheitserscheinungen eingetreten. Insbesondere haben die Athemnoth und der Husten beträchtlich zugenommen, und sind diese Symptome um so mehr Besorgniß erregend, als Ihre Majestät die Königin schon seit Jahren an einem ausgeprägten Herzfehler leidet. Dr. Grimm. Dr. Fiedler.“

Die „Provinzial-Correspondenz“ bemerkt über das Schreiben des Posener Erzbischofs Grafen Ledochowski vom 25. November, worin derselbe bekanntlich die an ihn Tags zuvor vom Oberpräsidenten der Provinz Posen gerichtete Aufforderung zur Wiederlegung seines erzbischöflichen Amtes entschieden zurückgewiesen hat: „Diese trostlose und herausfordernde Antwort ist die stärkste Bestätigung der Thatsache, daß der Geist, von welchem der Erzbischof sich bei seinem gesammten Verhalten leiten läßt, mit den Erfordernissen staatlicher Ordnung, mit der Würde und dem Ansehen der Staatsgewalt absolut unvereinbar ist. Die Wege, welche die Regierung zu gehen hat, um den geistlichen Trotz und Uebermuth zu brechen oder unschädlich zu machen, sind durch das Geset über die kirchliche Disziplinargewalt bestimmt vorgezeichnet, und die zunächst erforderlichen Schritte zur Einleitung des gerichtlichen Verfahrens sind von dem Minister der geistlichen Angelegenheiten bereits getroffen. Die Anklageschrift gegen den Erzbischof ist abgefaßt und wird unverweilt an den Gerichtshof gelangen.“

Der Justizauschuss des Bundesrathes hat auch jetzt wieder, wie am 9. Juni, das System der stufenweisen Verantwortlichkeit des Verfassers, des Redacteurs u. in den preussischen Pressegesetzen eingefügt, entsprechend dem §. 6 des Entwurfs der Reichstagscommission. Eine Abweichung von diesem letzteren ist nur in einem Punkte vorhanden. Nach dem §. 6 sollte der Redacteur gegen Verfolgung geschützt sein, wenn der Verfasser des unter Anklage gestellten Artikels bekannt und in dem Bereiche der richterlichen Gewalt des Reiches ist oder zu der Zeit war, wo das betreffende Prezerzeugniß zur Vertheilung gelangte. Der Justizauschuss hat dieser Bestimmung die schärfere Substanz, daß der Verfasser des incriminirten Artikels sich im Bereiche der Gerichtsbarkeit des Reiches befinden müsse. Die Beratungen des Ausschusses sollen in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Der „Bel.-Zeitg.“ wird aus Cassel geschrieben: Die „R. Z.“ brachte neulich eine sehr pikante Erzählung der Ursachen, welche den bisherigen Commandanten unserer besitzlichen Division, Prinz Wilhelm von Mecklenburg veranlaßt haben sollten, um seinen Abschied aus der preussischen Armee zu bitten. Die Geschichte, welche dabei zum Vorschein gegeben wurde, daß Prinz Wilhelm mit einer Dame die Straßen passirt habe, deshalb von einem Stadtofficier, der ihm mit seiner Frau entgegengetreten, nicht gegrüßt worden sei und darüber Differenzen mit dem höchstcommanidirenden General des XI. Armeecorps gehabt habe, weil dieser jenen Officier nicht habe bestraft sehen wollen, soll sich allerdings nicht zugetragen haben, doch sind seitdem schon mehrere Monate verstrichen und dieses Rencontre gewiß nicht die einzige Ursache, um dementselben der General v. Bose seinen prinzipialen Unterbefehlshaber nicht ungern von hier scheiden gesehen hat. Prinz Wilhelm von Mecklenburg scheint neben Anderem auch kein glücklicher General zu sein und seine Führung in dem letzten Herbstmanöver in Oberpreußen soll dem General v. Bose zu einer unzuweidungigen „Kritik“ Veranlassung gegeben haben. Wenn man beide Vorgänge mit einander combinirt und vielleicht noch einiges Andere hinzunimmt, dann hat man wahrscheinlich die Ursachen richtig beisammen, welche zu der Abberufung geführt haben.

In der Audienz, welche Kaiser Franz Joseph am Tage seines 25jährigen Regierungsjubiläum der Wiener Generalität erteilte, fand folgende Scene statt: Als im Laufe der Unterredung der Kaiser die anwesenden Generale aufforderte, die Treue, die sie ihm stets bewiesen, auch seinem Sohne zu halten, antwortete ihm der laute und einstimmige Ruf der Generale: „Wir schwören es Em. Majestät!“

Aus der Sitzung des Oesterreichischen Abgeordnetenhauses vom 10. December liegen folgende Mittheilungen vor: Es wurde eine Erklärung der jeweiligen Abgeordneten aus Böhmen verlesen, in welcher sich dieselben über den Grund ihres Nichterscheinens im Reichstage aussprechen. Der Antrag Hohenwart's, das Schriftstück einem eigenen Ausschusse zuweisen, wurde der weiteren Behandlung nach Maßgabe der Geschäftsordnung überwiesen, die Aufhebung der jeweiligen Abgeordneten selbst vom Hause mit sehr großer Majorität für ungerathen erklärt und sprach in Folge dessen der Präsident gegen die gedachten Abgeordneten den Verlust ihrer Mandate aus. Im weiteren Verlaufe der Sitzung des Abgeordnetenhauses wurden zunächst die Wahlen des Präsidiums vorgenommen und das bisherige Präsidium wiedergewählt. Das Haus trat darauf in die Beratung des von Herrenhaufe amedirten Gesetzes über die Hülfsmittel ein. Nach einer lebhaften Debatte, in welcher der Justizminister die gegen die Regierung erhobenen Vorwürfe zurückwies und der Finanzminister seine im Herrenhause abgegebenen Erklärungen betreffs der Unterstutzung der Faktionen und Liquidationen wiederholte, wurde das Gesetz mit den vom Herrenhause vorgeschlagenen Abänderungen genehmigt. Von den Abg. für und Genossen wurden Anträge betreffs Aufhebung der Zeitungsteuer und der Inzeratensteuer und Befreiung des Regalstranzwanges eingebracht.

Vom 11. bis zum 25. Mai nächsten Jahres wird in Florenz eine internationale Gartenbauausstellung und ein internationaler botanischer Congress stattfinden. Die Anmeldungen der Aussteller müssen bis zum 31. Januar 1874 beim Ausstellungs-Comité in Florenz erfolgt sein. Die Botaniker, welche am Congress Theil zu nehmen wünschen, haben sich betreffs eines auf ihre Person lautenden Biletts an den Präsidenten der Intl. botanischen Gartenbau-Gesellschaft zu Florenz zu wenden.

Trotz aller Misere, in welcher das türkische Reich sich befindet, scheint man sich in Konstantinopel doch mit sehr thürischen Projecten bezüglich der Wachtstellung nach Außen zu beschäftigen. Nach Berichten von dort findet die Idee des Pan-Islamismus unter der Oberherrlichkeit des türkischen Sultans in den mahgebenden Kreisen am Bosphorus immer mehr Anklang. In jüngster Zeit befaßt man sich am Hofe des Sultans damit, der Welt zu zeigen, wie sehr bereits diese Idee ihrer Verwirklichung entgegengegriffen ist, und man will zu diesem Zwecke eine Zusammenkunft muslimanischer Herrscher in Konstantinopel veranstalten. Zu diesem Zwecke soll der Bieckung von Egypten demächst abermals den Hof des Sultans besuchen und zu

dieser Zeit will auch der Herrscher von Tunis nach Konstantinopel kommen. Auch der Sultan von Marokko sollte gleichzeitig zu Konstantinopel eintreffen; da sich aber dieser Absicht ernstliche Schwierigkeiten entgegenstellten, so schickte er eine glänzende Gesandtschaft an den Sultan, deren Ankunft der Flotte bereits kund gegeben worden ist.

Die Vorbereitungen zu der Weltausstellung, welche im Jahre 1876 zur Feier der hundertjährigen Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten in Philadelphia stattfinden soll, schreiten rüstig vorwärts. Der Plan ist nach großartigen Dimensionen bemessen. Der Gesammtlostenanschlag weist einen Bedarf von 40 Millionen Dollars auf, von denen 10 Millionen nach dem Census von 1870 von den verschiedenen Staaten durch eine Million Actien à 10 Dollars ausgebracht werden sollen. Von dieser Summe hat der Staat Pennsylvania allein vier Mill. gezeichnet. Dem Comité sind bereits von 43 Architekten Pläne für die Bauarbeiten eingereicht worden, von welchen zehn zur engeren Wahl erwählt wurden. Jeder dieser zehn Architekten erhielt eine Prämie von 1000 Dollars. Das Comité ist augenblicklich mit der Prüfung dieser Pläne beschäftigt und man erwartet binnen Kurzem die definitive Entscheidung darüber, welches Project zur Ausführung gelangen soll. Der Architekt, dessen Project definitiv zur Annahme gelangt, wird einen Preis von 10,000 Dollars erhalten. Die Stadtverwaltung von Philadelphia hat dem Comité 450 Acres des Stadtparks zur Verfügung gestellt, auf welchem die verschiedenen Ausstellungsgebäude errichtet werden soll n. Für den Tag der Grundsteinlegung hat man den 4. Juli 1874 in Aussicht genommen, während die Ausstellung selbst am 15. April 1876 eröffnet werden und bis zum 15. October, also ein halbes Jahr, dauern soll. Das Ausstellungsgebäude soll viel größere Dimensionen erhalten als das Wiener und Platz für ein Mehr von 8000 Ausstellern gewähren. Die Anmeldungen sind bereits zahlreich eingelaufen und über ein Drittel des Raumes ist schon jetzt verfügt. Für die Erleichterung des Fremdenverkehrs wird man alle genügenden Vorkehrungen treffen, und vor allen Dingen für hinreichende Unterkunftsräume Sorge tragen. Die Industrie hat sich dieses Zweiges bereits bemächtigt und es wird schon mit dem Bau eines großen Hotels begonnen, welches über 5000 Personen aufnehmen kann. Um den Besuch zu erleichtern, soll hauptsächlich darauf Rücksicht genommen werden, daß keine übertriebenen Preisnotirungen das Publicum zurückscrecken. Eine Commission wurde zu diesem Zwecke eigens nach Wien gesandt, um die dort zu Tage getretenen Miffstände kennen zu lernen und sie für Philadelphia im Voraus zu beseitigen. Die amerikanischen Blätter machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß das Comité aus den angesehensten und geachteten Leuten bestehe, so daß man keine Betrügereien, Unterschlagungen und Beschlagnahmen zu fürchten habe. Präsident desselben ist Dr. John Welsh, ein reicher Rentier von gutem Ruf, der früher Kaufmann war.

Ueber die Virginius-Affaire wird aus Madrid gemeldet: Der Regierung wird in einem aus Washington eingelangten Telegramme gemeldet, es sei über den Zeitpunkt und die Formen, unter denen die Herausgabe des „Virginius“ an die nordamerikanische Regierung zu geschehen habe, mit letzterer ein vollständiges Einverständnis erzielt.

Verschiedenes.

Am 6. December, dem Todestage des Freischarenführers Pügow, fand zu Berlin eine erhebende Feier an dessen Grabe auf dem Oeffentlichkirchhofe in der kleinen Rosenthalerstraße statt. Derins akademische Jugend, voran die „Akademische Liedertafel“, hatte sich bereit, dem Andenken Pügow's zu leisten, welchen die Berliner Blätter wegen einer würdigen Aufschwümmung des Grabes Pügow's erlösen hatten. Trotz des schlechten Wetters waren viele Studenten zu der Feier erschienen, welche die „Akademische Liedertafel“ um 12 Uhr auf dem Kirchhofe veranstaltete. Das mit Blumen, Eichen und Lorbeerkränzen reich geschmückte Grab Pügow's bildete den Mittelpunkt, um den sich die Anwesenden gruppirten. Unter Leitung des Dirigenten der Liedertafel, Schmidt, wurde die Feier mit dem Liede „Integer vitae“ eröffnet, worauf der Präses der Liedertafel, Stud. Matthias, eine kurze Ansprache hielt, indem er auf die Pflicht der Dankbarkeit hinwies, welcher nachzukommen der Liedertafel vergönnt gewesen sei. Mit „Körner's Gebet während der Schlacht“ schloß die Feier. — Das Grab bietet jetzt einen freundlichen Anblick. Die Inschrift des aus rothem Granit bestehenden Sarcophagus, der in einfachen Worten verkündet, wer unter ihm begraben liegt, ist neu vergoldet, der Kasten auf dem Erdhügel frisch geputzt und die nächste Umgebung des Grabes freundlicher gestaltet worden. Im Frühjahre soll das Grab mit einem Sitter umgeben werden. Die Inschrift lautet: „Dem Königl. Preussischen General-Major Adolph von Pügow, geboren den 18. Mai 1782, gestorben den 6. December 1834. Dem Deutschen Manne stark, treu, fest, tapfer und unerschütterlich im Sturm der Zeit; — dem verehrten Führer der schwarzen Freischaar in dem Befreiungskampfe der Jahre 1813, 1814 als Denkmal der Liebe gewidmet von seinen Waffengefährten 1847.“







Electro Magnetic & Electro Plate Manufactory

Birmingham  
New-Hall-Hill.

Eduard Ludwig  
Birmingham & Leipzig.

Leipzig  
Peters-Strasse.

Erstes und grösstes  
Lager  
dauerhaft  
verarbeiteter  
Tafel-Geräthe  
und  
Zusatz-Gegenstände  
etc. etc.

Specialitäten  
für  
Gasthöfe, Cafés  
und  
Restaurants.

Dauerhafte  
Verarbeitung  
und  
Vergoldung  
nach dem  
Verfahren.  
Comptoir, En gros-Verkauf & Muster-Lager Peterstr. 46, 1. Etage.  
Detail-Verkauf Peterstrasse 11 — Hôtel de Russie.



Von dem in der Gartenlaube Nr. 46 d. J. so günstig beurtheilten

Sacca-Kaffee,

welcher als Zusatz zu gebräuhtem Kaffee verwendet wird, um denselben kräftiger, wohlgeschmeckter und billiger herzustellen, halten in Leipzig  
Louis Lehmann, Dresdner Straße.  
Germann Schirmer, Grimmer'sche Straße.  
Germann Müller, Grimmer'sche Straße  
(Härlenhaus).  
Oscar Reuniger, Grimmer'scher Steinweg.  
Robert Böhme, Ritterstraße.  
Julius Thielmann, Petersstraße.  
Friedr. Theodor Müller, Petersstraße.  
Julius Hoffmann, Peterssteinweg.  
Gebrüder Augustin, Reber Straße.  
Gebrüder Spitzer, Rosenthalerstraße.  
Sudav Seiler, Windmühlenstraße.  
Depôt für Caffees und Thüringen bei Louis Lehmann, Grimmer'scher Steinweg.



Fr. Hünerbein,  
Mechaniker und Optiker,  
Nordstrasse No. 27  
früher Keil's Garten

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke in dies Fach einschlagende Artikel als:  
Operngucker, Brillen,  
in Gold, Silber und Stahl,  
Thermometer, Barometer, Relsszeuge,  
Mikroskope etc.  
Auch sind wieder Couponreisser vorrätzig

Adam & Eisenreich,  
Grimm. Strasse 10,  
empfehlen als außergewöhnlich billig zu Weihnachtsgeschenken eine große Partie Luster und Mohair-Kleider in schönen neuen Mustern zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 3 Thaler.

Weihnachts-Ausstellung  
von  
Minna Kutzschbach,  
Reichstraße 55 (Sellers Hof), im Hofe,  
empfehlen in reicher Auswahl  
fein gekleidete Puppen, Puppenkoffer, Blechspielwaren,  
allerhand Kleinigkeiten für Puppenstuben, sowie  
Selbstbeschäftigungs-Spiele für Knaben und Mädchen.

Bir erhielten heute eine bedeutende Sendung der neuesten und elegantesten Gräfeler Spitzen, Tabakete und Korbwaren  
solche als passende Geschenke  
Lömpe & Rost.

Das Putz- und Modewaarengeschäft  
von Caroline Fröbel, Markt, Bübner-Gewölbe Nr. 10,  
empfehlen sich zu dem Weihnachtseste zur geeigneten Veranschaulichung. Auch ist dieselbe eine Partie  
weiliger Waaren, als: Röcken, Mägen, Shawls u. s. w., um dankt zu räumen, unter dem  
Fabrikpreise zu verkaufen.

Sächsisch brochirt Gardinen Englisch Tüll  
Schweizer gestickt  
empfehlen in reichhaltiger Auswahl in allen Qualitäten.  
Gustav Kreuzer, Grimmer'sche Straße 8  
Beschädigte Leinen- und Taschentücher  
werden sehr billig abgegeben bei  
Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

Stuppen-Stiefel, extra hoch von Rindleder,  
Stuppen-Stiefel, extra hoch von Rindleder,  
Schaff-Stiefel mit Filz, von Rindleder,  
Schaff-Stiefel, halbhoch, von Rindleder,  
Schaff-Stiefel, halbhoch, von Rindleder,  
Schaff-Stiefel, halbhoch, von Rindleder,  
sowie alle Sorten Winter-Stiefel für Damen, Herren u. Kinder in größter Auswahl in  
wärmegestrickter, vorzüglichsten Qualitäten hat zum Fabrikpreis empfinden das  
größte Wiener Schuhlager von  
Heinr. Peters, Grimmer. Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Moubles-Magazin  
38. Reichstrasse 1. Etage F. Hennicke. 38 Reichstrasse 1. Etage  
empfehlen zu Weihnachten große Auswahl Lehnstühle, Fauteuils, Clavieressel, Verticows, Näh-  
tische u. Kindermeubles, ganze Ausstattungen in Nussbaum, Mahagoni u. s. w. sehr billig.

Haupt-Meubles-Magazin,  
Markt No. 8, Barthele Hof.  
Grösste Auswahl. Reelle Bedienung. Billige Preise.

Spielwaaren-Ausstellung  
Neumarkt 8. M. Krause. Neumarkt 8.  
Puppenmeubles, Küchengeräth, Festungen, Soldaten, grosse  
Schlachten in reicher Auswahl.

Ludwig Heldsteck in Bielefeld,  
Leinen- und Wäsche-Fabrik.  
Lager zu Fabrikpreisen bei Strothenk & Helmsner, Leipzig, Gr. Fleischerg. 1.  
Hemden, Kragen, Manschetten, Dreil, Damast etc. in den neuesten Dessins.  
Hemden werden nach Maass in den neuesten Façons unter Garantie des Gutes  
in wenigen Tagen gefertigt.

Wir haben noch mehr Garnituren und auch  
Sammetgürtel ausgerollt. Lömpe & Rost.

Moden-Adolphine Wendt, Universitäts-  
Handlung. strasse No. 21.  
Reiche Auswahl von Tüll, Billige Schleifen-Garnituren. Eleg. u. einf. Hüte,  
Blonden, Schleifern, Schärpen, Schön garnirte woll. Faschons, Coiffuren, Damenwesten,  
Band, Blumen, Federn etc. Puppen-Hüte und Façons. Kragen, Manschetten etc. billigst.

Batholicks, Kopf-Chales, Capotten,  
Huang-Tücher, Westen, Pelzerinen,  
Coller, Schals, Mägen, Jäckchen, Mägen, Sammeten, Schuhen,  
Herren-Chales und Hüte, Jagdwesten, Buckskin-Handschuhe, Woll-Puppen  
empfehlen in großer Auswahl billigst  
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Passend zu Weihnachtsgeschenken  
Noireröcke hübsch besetzt à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.,  
Schwarze und braune reinwollene Stoffjackett von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.,  
kleider von 2 Thlr. an,  
sowie Schürzen, Besätze, Steppröcke, Noireröcke, Jaquetts, Valetots, Dol-  
man, Radmäntel in allen modernen Farben empfehlen  
Alban Heinrichs, Markt, Rathhausgewölbe 14.

Wolf & Lucius,  
No. 7 Thomasmässchen No. 7,  
empfehlen zu den billigsten Preisen ihr reichhaltiges Lager in:

Gardinen, Sitzen und Ranten,  
Kleidung im Regillische,  
Bettdecken, Hüte, Volants,  
Seidene Streifen und Einfüge,  
Taschentücher in Leinen und Batist,  
Sachen und schwarze Satin,  
By Kindern: Tüll, Gaze, Tarsiatant, Pull,  
Batist und Gaze,  
Lager und Anfertigung von Ball- und Gesellschaftskleidern.  
Epigentlicher und Knoschen,  
Drahtschleier, Schleier, Gassen etc.,  
Wespen, Schleifen, Chemisettes etc.,  
Damen, Garnituren, Herren-Stulpen,  
Linnen und Kinderhosen,  
Kinderkleider, Damen, Güte etc.,  
Bordüre: Kinderkleider, Decken, Gar-  
turen, Schürzen, Streifen etc.



# Weihnachts-Ausstellung

**C. Alb. Bredow**  
im Mauricianum.

Durch persönliche Einkäufe in Paris, London, Wien und Berlin ist mein

**Galanterie- und Kurzwaaren-Magazin**

besonders reichhaltig ausgestattet mit den neuesten Erzeugnissen von angenehmen, nützlichen und luxuriösen Festgeschenken für Herren und Damen.

**Acht Bronze-Visitenkartenschaalen**, gross und klein, mit ff. Porzeline-Malereien, Vasen, Uhrhalter, Fischgläser, Photographie-Rahmen, Ansch.- u. Cigarrenbecher, Briefbeschwerer u. s. w. u. s. w.

**Damen-Schmuck aller Art**, bes. echt Jet, Elfenbein, Schildkrot, Bernstein etc.

**Ball-, Theater- und Concert-Fächer** in Holz, Seide mit Malerei, Elfenbein, Schildkrot etc.

**H. Wiener Leder- und Holz-Waaren**, bes. Schreibpulte, Mappen, Schreibzeuge, Brieftaschen, Visites, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Cigarrenkasten, Theekasten, Zuckerkasten, Handschuh-Cassetten, Damentaschen, Necessaires aller Art, Photographie-Album, Cigarrentempel zum Drehen u. Album mit Musik.

Grosse Auswahl von den so beliebten **Gaselholz-Sachen**.

**H. Emaille-, Perlmutter-, Elfenbein u. Schildkrot-Notizbücher**, Visites, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Broches und Ohrgehänge, Colliers, Medaillons, Kreuze, Bonbonnières.

**Neue Rauch-Tablets und Utensilien** in echter Bronze, Holz, Leder, grün ant. bronze.

**Rauch-Tische, Jagd- und Frühstückskörbe, Ocho-pôts mit ff. Malerei, Caves à liqueur** in grösster Auswahl.

**Echte Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeifen.**

**Eau de Cologne** von Joh. Farina, gegenüber dem Jühlchsplatz, 1/2 Dtz. 1/2 Fl. 2 1/4 Thlr., 1 - 1/2 - 2 1/4 -

**H. engl. und franz. Extrakte**, f. Saison, bes. von Gélé frs in Paris.

**Perry's Patent-Aluminium-Crayons, Chocoladen von Masson, Nürnberger Lebkuchen von H. Haerberlein.**

**Neue Garnwinden**, stumme Diener, Oporngecker, Schnupftabaks-Dosen, Uhrketten, Taschen-Flacon zum Anhängen, Fächer- und Flacon-Halter, Colliere- und Giraffe-Kämme, Massschottenknöpfe, Schlittschuh-Taschen, Mahagoni- und Messing-Vogelkäfige, Feuerzeuge zu schwedischen Hölzchen, Aschbecher, Briefbeschwerer, Hand-, Tafel- und Armslechter, 3-, 4- und 5 flammig.

**Stohwasser's Petroleum-Tisch- und Hänge-Lampen** in reicher Auswahl.

**Reiss' Patent-Kaffemaschinen, Patent-Eierkocher auf Platte.**

**Japanesische Theebreter** und verschiedene andere dergleichen Sachen.

Eine Menge überraschender, allerliebster Kleinigkeiten zur Ausstattung von Weihnachts-Tischen.

**Reelle, billige u. feste Preise.**

## Thonröhren!!

Den Herren Bauweiskern und Bauunternehmern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich den Herren Gebrüder Franke, Baumaterialien-Gandlung, Leipzig, Schletterstraße Nr. 13, den Alleinverkauf meiner Thonwaaren für Leipzig und Umgegend übertragen habe. Dieselben unterhalten fortwährend für eigene Rechnung ein großes Lager von: **Stärkten Thonröhren mit angepreßter Ruffe aller Dimensionen**, sowie entsprechender Verbindungsstücke etc., und werden im Stande sein, jeden Auftrag sogleich auszuführen. Die allgemein anerkannte vorzügliche (auf der Wiener Weltausstellung 1873 mit dem Anerkennungsdiplom prämierte) Qualität meiner Fabrikate mit eingepreßter Ruffe, wodurch sowohl größte Dauerhaftigkeit als auch eleganten Aussehen erzielt wird, läßt mich hoffen, daß die bisher schon ansehnlichen Lieferungen meiner Fabrikate nach Leipzig sich nunmehr noch vermehren werden. Bitterfeld, den 10. December 1873. **M. Jahn, Thonwaaren-Fabrik.**



**C. Hoffmann,**  
2. Mühlgasse 2.  
**Fabrik und Lager**



**Nähmaschinen**  
das Stück von 9 Thaler an.  
**Patent**  
gegen Zerbrechen der Nadel.



**Cognac, vorzüglichste Qualität,**  
à Flasche 1  $\text{fl}$  - von 1/2 Dtzd. Flaschen an billiger - empfehlen  
**Schwerdfeger & Co.,**  
Querstrasse No. 24.

**Chinesische Theehandlung**  
von **Kretschmann & Kretschel,**  
grosses ausgewähltes Lager  
**Chinesischer und Japanischer Industrie-Waaren,**  
directer Import.

**Café und Conditorei**  
Reudnitz, **C. Felsche,** Leipzig,  
am Dresdner Thor. am Dresdner Thor.  
**Chocoladen-Fabrik,**  
empfiehlt seine  
**Weihnachts-Ausstellung,**  
welche eine reiche Auswahl von div. neuem geschmackvollen Christbaumconfect, Bonbonnières, Attrapes, sowie in feinen f. Leb-, Marzipan-, Elfenkuchen, div. f. weissen und braunen Pfefferkuchen von bekannter Güte, div. Vanillen- und Gewürz-Chocoladen bietet, einer gütigen Beachtung. Bestellungen auf Stollen, sowie auf alle in das Conditoreifach schlagende Artikel werden prompt befohrt.  
NB. Während des Christmarktes habe Verkaufsstelle Markt, 8. Budereihe, Nr. 8.

Die Weihnachts-Ausstellung der  
**Theater-Conditorei**  
empfiehlt das Beste von französischen und deutschen Attrapes, Bonbons, Confecte und Chocoladen etc., Stollenlieferungen I. und II. Qualität nach Wunsch von bekannter Güte, Wiener Confect 100 Stück 10 Kr. Auf diese Ausstellung wird ganz besonders aufmerksam gemacht.  
**Oh. V. Petzoldt.**

**Folner Nürnberger Lebkuchen,**  
Macronen- und Elfenkuchen, sowie der beliebte Basler Leckerly ist frisch angekommen bei  
**Eduard Goedel, Petersstraße 48.**

**Echt Nürnberger Leb-, Mandel-, Macronen-, Elfenkuchen und Macronen-Plätzchen**  
von M. Meisler in Nürnberg, treffen täglich frische Sendungen ein und empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen  
**Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Reisetaschen etc. eigener Arbeit empfiehlt  
**Frdr. Ernst Hahn,**  
Nicolaistr. 5 u. Hospitalstr. 17. 1.  
**Zum Spritzen**  
auf Holz, in weiß und grau, empfiehlt vorzügliche Gegenstände in großer Auswahl  
**Minna Kutzschbach, Weichstr. 54**

**P. Scheschong,**  
Grimma'sche Str. No. 30,  
empfiehlt zu  
**Weihnachts-Geschenken**  
eine große Partie  
Winter-Damen-Mäntel u. Jaquettes à 3 1/2, 4, 5, 6  $\text{fl}$ ,  
Paletots, elegant garnirt, à 5, 4, 7, 8, 9 bis 14  $\text{fl}$ ,  
Dollmans à 12, 14 bis 18  $\text{fl}$ ,  
Theater-Mäntel, Tunics u. Jaquettes zu billigen Preisen,  
500 Stück Winter-Jacken à 2, 1, 4  $\text{fl}$ ,  
eine Partie Frühjahrsjaquettes zu herabgesetzten Preisen.  
**P. Scheschong,**  
Damen-Mäntel-Fabrikant.

Luch-  
Schuhe,  
Gummischuhe  
bester Systeme - Qualität,  
mit Gummi-Beflag  
aus vorzüglichem Substrat  
**Carl Friedrich,**  
Nicolaistraße 54.  
Grüna 100  
Grüne

**Heinr. Rost, Gr. Fleisberg, 2425.**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Luch für Damenkleider, Doubles, Hatinés, Roben u. Rocken zu billigen Preisen.

**Ausrangirte Waaren.**  
Um mit meinem Lager alterer Waaren räumen, verkaufe ich folgende Gegenstände:  
**Seelenwärmer, Kragen, Kinderjacken, Ohalos, Coiffuren, Capotten, Stulpen, Schloffen etc.**  
zur Hälfte des Kostenpreises.  
**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimma'sche Str., Selliers Hof.

**Hut- u. Polz-**  
Waaren-Lager von **J. Müller, Petersthor 3**  
Reelle Bedienung  
Billige Preise. - Reparaturen schnell u. sauber.  
Das Neueste in

**Cravatten**  
liefert stets  
**F. Froberg,**  
Markt No. 10 - Kaufhalle - Durchgang 2  
**Rudolph Pisehor, Blumenfabrik,**  
Detail-Verkauf:  
Anberstättstraße 10 (Silberner Bdr) 1. Etage



**Die Schirmfabrik von L. Fleck**, Neumarkt 9, empfiehlt ihr Lager v. Regen- u. Sonnenschirmen in Seide, Janelle u. Alpaca zur gef. Beachtung. Reparaturen u. Ueberzüge schnell u. billigt. Eingang Dautstr.

**Operngläser** für beide Augen von 2 1/2 Thlr. an, elegante **Vergnetten** und **Klemmer** von 25 Rgr. an, **Thermometer** aller Art von 7 1/2 Rgr. an, **Barometer**, **Lupe**, **Mikroskope**, **Arbeitsbrillen** von 20 Rgr. bis zum Feinsten empfiehlt in größter Auswahl **O. H. Meder, Optisches Institut**, Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gewölbe 27.

**Operngläser** für beide Augen von 2 1/2 an, mit 4 bis 16 Gläsern, elegante **Vergnetten** und **Klemmer** von 15 an, **Thermometer** verschiedener Art von 7 1/2 an, **Barometer**, **Reiszeuge**, **Arbeitsbrillen** von 12 an, empfiehlt unter Garantie in größter Auswahl **Reudnitz - Leipzig, J. Thust**, Ecke der Kreuz- u. Seitenstraße Nr. 1.

**Markt No. 3.**  
**G. G. Corset-Fabrik**  
**Koch's Hof.**  
empfehlen **Corsets** für Damen à Stück 10, 15, 20 Ngr. b's zu den feinsten Sorten in grosser Auswahl. **Bestellungen nach Maaß** sowie **Waschen und Reparaturen.**

**Oberhemden, neuestes in Herren-Kragen, Manschetten, Cravatten, Flanellhemden und Einsätzen** empfiehlt **Ernst Leideritz**, 15, Grimma'sche Straße 15.

**Rauchgarnituren** von **Serpentin**, zu **Stickerien** eingerichtet, empfiehlt **A. Engelhardt**, Koch's Hof.

**Vogeltätige**, praktische Handlampen, elegante Tisch- u. Dängelampen, desgl. Kaffeebreiter u. Petroleum-Rochapparate empfiehlt **E. Otto Wilhelm**, Nicolaistraße Nr. 2.

**Reguliröfen** nach neuester Construction, Kochöfen, Kochherde, Badofenröhren, Badofenplatten, Chamotte-Ofen u. c. empfiehlt **Hornhard Kaden**, Unterstraße 28 u. 29, Stadt Magdeburg.

**Reuseltwiger Kohlen** sind stets vorrätig und werden in ganzen und halben Lowries abgegeben. Leipzig, Baderische Straße 22 part.

**Reuseltwiger Braunkohlen** per Decoliter à 9 an empfiehlt **August Spillner**, Baderische Str. 7 b.

25 Stk. **Sambalema Cigarren** 7 1/2 an  
25 **Java** 10 an  
25 **Savanna-Ruchsch** 12 1/2 an  
25 **Java** 15 an  
25 **Savanna 25 an** 25 Stk. **Regalia** 1 an  
empfehlen **C. F. Leibig**, Dainstr. 19.

**Stollenmehle** empfiehlt billigt **Ferdinand Etsold** in Stadt Dresden.

**!! Stollenmehle !!**  
aus den rühmlichst bekannten neuesten Kunstmühlm des  
**Herrn Fr. Krietsch** in **Burzen** empfehle ich dem verehrten Publicum  
auch in diesem Jahre zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, als:  
**Kaiserauszug, Grieslerauszug, Weizenmehl 00 u. 0,**  
alle Backwaaren zum billigsten Tagespreise.  
**Nr. 33, Fr. Sennewald, Frankfurter Straße Nr. 33.**

**Mühle zu Lindenu**  
empfehlen zur bevorstehenden Weihnachtszeit alle Sorten feine Weizenmehle in vorzüglichster Qualität.

**Stollenmehl aus der Mühle Döllitz**  
empfehlen **Ernst Ficker, Bäckermeister.**  
**Mühle Döllitz**  
empfehlen ihre drei Sorten ausgezeichnetes **Stollenmehl**. Detailverkauf bei **Th. Brade, Nordstraße Nr. 2.**

**Pansch - Essenz.**  
**Hirsch - Apotheke**  
in Leipzig.  
Ecke der Nürnberger Str. u. Johannisgasse.  
Feinste **Arac-Punsch-Essenz** 1/2 Fl. 1 an  
Feinste **Kochwein-Punsch-Essenz** 1/2 Fl. 17 1/2 an  
beides eigenes Fabrikat, garantirt daher für Reinheit und Güte.  
Täglich von früh 8 Uhr an **frische Sahne** und **Wisch**.  
Zu ertragen **Goldner Hirsch** in der Küche.

**Stollen**  
in verschied. Qualitäten werden auf Bestellung prompt geliefert in der Conditorei von **C. Folsche**, am Dresdner Thor.

**Stollenmehle**  
à Mehl 16, 18 u. 20 an  
feinste **Eleme-Rosinen** à 52 an  
feinsten **Corinth** à 4 1/2 an  
**Sultan-Rosinen** à 6 1/2 an  
feinsten **Zucker** à 44-50 an  
**Schmelzbutter** à 7 1/2 10-11 an  
**Mandeln** à 9-10 an empfiehlt  
**A. H. Nigler**, Festungsstraße Nr. 11, Eingang Frankfurter Straße.

**Stollenmehl**, Grieslerauszug, alte Mehl, 7 an, neue Mehl 6 u. 16 1/2 an, 1/2 Ctr. billiger, empfiehlt **L. Seifert**, Döllitzergäßchen Nr. 4.

**Aepfel** werden verkauft in Schüsseln sowie im Einzelnen zu jedem Tage.  
**Walnüsse** gut in Geschmack verkauft in kleineren u. größeren Posten **Louis Dietze**, Dainstr. 3, im Hof.

**Französische Wallnüsse, Sicilianische Haselnüsse** in sehr grosser und reeller Waare bei **R. Schladebach**, Paul Schubert Nachfolger, Naasmarkt, Rathausgewölbe 28.

**1000 Centner** Brennerei-Kartoffeln liegen bei Leipzig zum Verkauf. Nr. mit R. B. 124 poste rest. Leipzig fr.

**Beste Münchner Schmelzbutter, sowie Prima Kunstbutter**, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zum billigsten Preis **Gustav Juokoff**.  
Feinste **Münchner Schmelzbutter** empfiehlt billigt à 9 an **H. L. Oswald**, Ritterstraße 20.

**Zu billigsten Preisen** empfehle ich: Reis, Ditt, Graupen, Gries, Fadennudeln, Macaronnuden, Eiergrauen, Erbsen, Linsen, Gemüze, Kaffee, Zucker, Stärke, Kartoffelmehl, Senf, Bratheringe, marin. Pöringe, Sardinen, verschiedene Sorten Käse, Speck, Schinken, gestocht u. roh, Würst, saure Gurken, Kartoffeln den Liter zu 6 an, verschiedene Schnäpfe, Vereinsbier und echt **Berliner Bitterbier**.  
**Vetter**, Restaurateur und Producentenhändler, 23 Eidonienstraße 23.

**Apfelsinen und Citronen** in Kisten und ausgewogen, frische blaue und weisse  
**Weintrauben**, Ital. Rosmarin-Kepfel und Birnen, Ital. Maronen, candirte Früchte, Neue Maroffaner und Alexander-Datteln, Neue Schalmabeln und Traubenrosinen, Neue Smyrna-Tafeltrauben in 2 Pfd.-Kistchen, Große weisse französ. Tafel-Ball-Nüsse, Neue runde und lange Tafel-Nüsse, Geräucherten Pösch und Kal, Paririrten Pösch und Kal, Elbinger Birnen, schon von 1/4 an, Schot. Fäpchen an, Pomm. Gänse-Brust mit und ohne Knochen, Neue Straßburger Gänseleberpasteten, in eleganten Terrinen und diversen Größen, Engl. und französ. Witz-Büchlein, Alle Sorten conservirte Früchte und Gemüse.  
**Ernst Kiessig**, Dainstraße 3.

**Sultan-Rosinen Pfd. 70 Pf.**, Extra-**Eleme-Rosinen** Pfd. 55 an, **Eleme-Rosinen** Pfd. 52-48 an, **Corinth** Pfd. 45-43 an, **Bachzucker** Pfd. 50-48 an, **Mandeln** Pfd. 10 an, **Citronat** Pfd. 18 an.

**bayr. Schmelzbutter Ia. Pfd. 10 Ngr.** do. do. **Ila. Pfd. 8 Ngr.** empfiehlt in nur vorzüglichen Qualitäten **R. Schladebach**, Paul Schubert Nachfolger, Naasmarkt, Rathausgewölbe 28.

**Große pommerische, geräucherte Gänsebrüste**, Dominiwaare, 2 1/2 bis 3 1/2 Pfd. schwer, à Pfund 16 Cgr. gegen Nachnahme.  
Ferner: **Getrocknete Worcheln** ohne Sandstiel, in Posten zu sehr billigen Preisen empfiehlt **Carl Kühn**, Frankfurt a/D.

**Fette Dresdner Gänse** verkauft heute von früh 8 Uhr an im Griechenhause, Katharinenstr. Nr. 2 **H. Birker**.

**Fette Dresdner Gänse** kommt heute frische Sendung im Producentengeschäft Nicolaistraße 47.

**Dresdner Gänse**, fette Waare, ist heute angekommen. **H. Ackermann**, Königsplatz 15.

**Rieler Cyrotten, geräucherte Nale**, alle Sorten eingepöschte Früchte, zum Compost und Salat empfiehlt billigt **H. L. Oswald**, Ritterstraße 20.

**Täglich frische Austern** **Kuerbachs Keller**.

**Friscchen neuen russischen Caviar** in kleinen niedlichen 1/2-2 an. Tännchen, sowie in größeren Gebinden und Originalfassern empfiehlt billigt **Ernst Kiessig**, Dainstraße 3.

**Caviar**. Neues Astrachanisches Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt **Oscar Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg 61, der Post gegenüber.

**Worcheln** sind angekommen, ausgezeichnet, empfiehlt **Louis Seifert**, Döllitzergäßchen 41.  
**Friscchen Seedorf**, **Pommerische Gänsebrüste** in Auswahl, **Pommerische Gänsebrüste**, **Große Italien. Maronen**, **Große Span. Weintrauben** frisch, f. billigt, **Kyffelsinen** und **Citronen** empfiehlt **E. H. Krüger**, Dainstraße 1.

Heute und auch morgen **friscchen Schellfisch** u. **Dorsch**, auch empfehle die so beliebten geräucherten schwedischen **Lachs-Seringe**. **Ernst Kiessig**, Dainstr. 3.

**Friscchen Schellfisch** à 4 an, **friscchen Dorsch** à 2 an, empfiehlt **Wilhelm Schwenke**, 3 Naasmarkt 3, früher Salzgäßchen 2.

**Verkäufe**. **Ein Bauplatz**, in der innern Vorstadt, ganz nahe am Bager. Bahnhofe gelegen, circa 30.0 an, ist zu 2 1/2 an per an zu verkaufen. Selbstkäufer werden gebeten, ihre Adressen sub B. C. 528, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Areal-Verkauf**. In **Blagwitz** an der **Ziegel-Mühlm** u. **Turnstraße** habe ich noch ein zusammenhängendes **Banareal**, zu **Fabrikm** und auch zum **Parcelliren** geeignet, mit 385 1/2 an **Strassenfront**, ca. 16,800 an **an** enthaltend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Robert Bauer**, Bauhofstraße 1.

**Ein Wohnhaus in Raunhof** bei Leipzig, welches zwar mit Stroh gedeckt, sonst aber sehr wohnlich eingerichtet und in gutem baulichen Zustande ist, drei Stuben, 1 Küche, Vorrathskammer, großen Boden u. enthält, auch ein Gemüsegarten mit gutem Brunnen dazu gehört, soll für den festen Preis von 1000 an bei 3-400 an Anzahlung verkauft werden durch **Moritz Wagner**.

**Ein solid und gut gebautes Haus** mit Hof u. Hintergebäude, beste Lage, mit sehr großem Gemüze, Comptoir u. Postlocalen, welches jetzt bei niedr. Zins ca. 1500 an einbringt, ist zu verkaufen. Reflectanten wollen Nr. unter **Hauskauf** in der Inseratenannahme Dainstr. 21, Gew. abg.

**Ein Grundstück**, in schöner Lage der **Beig. Vorst.**, mit großem gut angelegten Garten (zu 2 od. 3 Bauplätzen passend) mit 3 großen feinen Logis und hellem trockenem **Cellar** ist günstig zu verkaufen. Das ganze Grundstück enthält ca. 6000 **Quadratellen** und könnte ein Logis auf **Wand** sofort abgegeben werden. Käufer wollen ihre werthen Adressen unter **S. H. 33**, in der **Stiale** dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21, Gemüze abgeben.

**Verkauf**. Ein herrschaftlich. Haus mit allem Comfort, in geschützter Lage, mit Pferdestall und Wagenremise. Preis 27,000 an, Einkünfte gegen 1700 an, Anzahlung 8000 an. Adressen unter 160 H. bei Herrn **Otto Kiem** m. niederzulegen.

**Haus-Grundstück-Verkauf** in **Sohlitz**, passend für **Kfzler**, Schlosser u. f. w. im Preise von 12,000 an, bei entsprechender Anzahlung, desgleichen eins mit großem Garten, so desgleichen mehrere Häuser in **Blagwitz**, im Preise von 6000-10,000 an bei 2000-4000 an Anzahlung, mit Garten, Stallung u. f. w., eins in **Reudnitz** mit Garten im Preise von 11,500 an bei 3000 an Anzahlung, so wie eins in **Reuschewitz** (Neuer Anbau) für 6500 an bei 2000 an Anzahlung, hat zu verkaufen im Auftrage **August Moriz**, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

**Haus-Verkauf**. Das alhier unter Nr. 13 der **Promenadenstraße** und Nr. 7 der **kleinen Gasse** gelegene Haus- u. Gartengrundstück ist zu verkaufen durch **Advocat Weide**, Ritterstr. 45.

**Hausverkauf** in Leipzig, schönste Geschäftslage, Nähe des **Marktes**, Preis 22,000 an, Einkünfte gegen 1500 an. Nr. unter X. X. 24, bei Herrn **Otto Kiem** m. abzugeben.

**Zu verkaufen ein Haus** **Schönefeld**, neuer Anbau, Preis 7700 an, Nr. 2000 an, **Opfthel** fest. Adressen niederzulegen **Kuerbachs Hof** bei **Frau Schumann** im **Dachschäft**.

Ein feines **Hausgrundstück** mit Hofraum u. Seitengebäude, nahe dem **Schlößchen**, ist für 24,000 an zu verkaufen durch **Louis Seifert**, Dainstraße 21, Gemüze.

**Ein kleines Geschäft**, mitten in der Stadt, in sehr gutem Gange, auch passend für Damen, ist für den Preis von 800-900 an zu verkaufen. Adressen unter F. 9, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Dachschäft** u. **Bergolde-Anstalt** ist Verhältniß halber no. theilhaft zu verkaufen. Adressen niederzulegen unter der **Chiffre T. H. D.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mann mit 300 an Einlage findet sofort gute Stellung. Adressen X. M. 72, poste rest, franco Leipzig.







Sollte nicht ein edelgedenkter Herr oder Dame gesonnen sein, einem augenblicklich sehr be- drückten Geschäftsmanne 2000 auf monatliche Abschlagszahlung zu leihen? Gef. Adressen unter „Mitleid“ erbeten durch Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Kauszuleihen sind sofort 7000 u. per 1. April 1874 8000 bis 11,000 auf papilliarische Hypothek nach Adv. Heinrich Goetz, Leipzig.

Selb. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Schmuckstücke, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. dgl. mit 5% Provision pr. Wch. Adv. Gieseler, Gasse 1, I. Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Gold u. Silberwaaren, Jinsen Hiller, früher Freyberg, 10, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Et. links.

Heiraths-Gesuch. Ein junger wohlhabender Kaufmann von 29 Jahren, nicht unermüdet, sucht, da es ihm gänzlich an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege sein eheliches Glück zu begründen, und bittet daher junge Damen, sei es Jungfrau oder Wittwe, welche etwas Vermögen, oder sonst ein Geschäft haben, vertrauensvoll ihre Adressen nebst Angabe näherer Verhältnisse unter Chiffre Z. H. 100. poste restante Leipzig niederzulegen. Discretion wird zugesichert.

Heiraths-Gesuch. Ein junge Dame von netter Familie, häus- lichen Sinns, mit einem vorläufigen Bar-Ver- mögen von Thlr. 6000 sucht die Bekanntschaft eines charaktervollen jungen Mannes zu machen. Besondere in angenehmer Stellung (wenn auch nicht zu hohem Einkommen) würden den Vorzug er- halten. Auf Herzengüte wird besonders reflectirt. Franco-Offerten unter O. U. 6. in der Ex- pedition dieses Blattes erbeten.

Man wünscht eine gebildete, hübsche junge Dame von gutem, lebenswürdigem Charakter, einfach und wirtschaftlich erzogen, u. mit einem Vermögen von 5000 R., mit einem Herrn aus dem Geschlechte oder Beamtenstande glücklich zu verheirathen. Werthe Offerten unter M. Z. 20 bittet man poste restante Leipzig niederzulegen. Strengste Discretion ist Ehrensache.

3 adelige verübende Dame wünschen sich an Herrn ihres Standes zu verheirathen. Näheres bei Frau Dohle in Oberrl. Keelles Ehe-Vermittlungs-Bureau für den Adel und höheren Bürgerstand unter strengster Discretion. Damen und Herren ganz gleich welchen Standes, Religion und Alters, mögen sich vertrauensvoll an mich wenden. Für Damen unentgeltlich. Frau Holtze in Oberrl.

Dem neuen Theater-Bereine können noch einige Mitglieder, Herren und Damen, beitreten. Derselbe besetzt nur ein künstlerisches und kein sozialistisch-practisches Interesse. Petersstraße Nr. 20, 1. Etage Zimmer 2, Anmeldungen.

Bei einer anst. Regelgesellschaft können sich noch 3-4 junge Kaufleute beitreuen. Werthe Adressen hat Herr Kaufmann Wagner, Lauerstr. Nr. 7, die Güte entgegen zu nehmen.

Offene Stellen.

Von einer älteren bestrenomirten Vieh- Versicherungsgesellschaft wird für das Königreich Sachsen ein tüchtiger

General-Vertreter gesucht. Offerten sub A. H. 1686. besördert die Annoncen-Expedition von Th. Dietrich & Co. in Frankfurt a/M.

Man verlangt

Wichtige Agenten für Artikel erster Rühlichkeit, welche an der letzten Wiener Weltaus- stellung 2 Ehren diplome erhalten haben. Günstige Bedingungen. Sich zu melden an den Director der Allianz in Chaux de fond (Schweiz) unter Beifügung von 2 Sgr. für die Rück- entloort.

Für eine Cigarrenfabrik wird ein thätiger Agent gesucht.

Zahhaltungen erhalten den Vorzug. Anerbie- tungen sub H. 1740. besördert die Annon- cen-Expedition von C. Marowsky in Minden.

Ein hiesiges Bankhaus sucht zu möglichst baldigen Antritt einen gewandten zuverlässigen jungen Mann, der dem Wechsel-Cassirer in dessen Functionen als Assistent genügend zur Seite zu stehen vermag und bereits längere Zeit in der- gleichen Branche thätig gewesen sein muß. Nur solche Bewerber, die gültige Atteste über ihre bisherige Wirksamkeit beibringen können, wollen ihre schriftlichen Eingaben zur Weiterüberlegung unter der Chiffre F. H. 454 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier gelangen lassen.

Commis-Gesuch.

Ein gewandter junger Mann, militärfrei, welcher mit den Comptoirarbeiten vertraut, wird so- fort Antritt für eine Maschinenfabrik gesucht. C. Weiser, Kanfl. Steinweg 72, II.

Gesucht wird ein Vorleser oder Vorleserin gegen franz. Unterricht Rührberger Str. 27, I. Ein Setzer (Invalid), wird gesucht zum Aufräumen bei Friedrich Gröber.

3 Steindrucker

für das geographische Fach können sofort ein- treten in das Geographische Institut zu Weimar. Accordverdienst per Woche 7 R. Den Offerten bitten wir Zeugnisse beizulegen.

Geübte Schriftschleifer

können in meiner Schriftschleiferlei dauernde Beschäftigung finden. F. A. Brodhaus. Zwei Tischler erhalten auf Bau dauernde Arbeit bei Börling, Plagwitz. Tüchtige Schneider werden gesucht Lange Straße Nr. 8.

Tüchtige Former finden dauernde Arbeit Gustav Wäge, Plagwitz.

Tüchtige Kupfer- u. Messerschleifer

werden bei hohem Lohn u. Accord gesucht. Central-Werkstatt der Halle-Casseler Eisenbahn zu Halle a/S.

Gesucht wird ein tüchtiger Dreher in der Eisengießerei und Eisenbauwerk von Franz Rosenthal, Eutritzsch.

Gummi-Arbeiter.

Es wird ein durchaus tüchtiger Gummi-Arbeiter zur Einrichtung einer Regenrod-Fabrik gesucht. Derselbe muß ebenfalls mit der Fabrication sämtlicher Artikel aus Gummistoff vollkommen vertraut sein, auch das Zu- schneiden derselben, wie Regenröde, Aufstößen, Eisbeutel, Schürzen, Bade- taschen etc. gründlich verstehen. Vorgezogen wird derjenige, der schon die Leitung einer solchen Fabrik ge- führt. Eine dauerhafte u. einträgliche Stellung wird zugesichert, doch wollen sich nur solche melden, welche gründ- liche Kenntnisse der obigen Branche besitzen. Offerten eruche unter H. M. 100. an die Annoncen-Expedition von Haack & Rabehl in Hamburg, Großer Burstab 35, zu richten.

Rehring

mit guten Schullehrer wird von einem Engros-Geschäft zu sofortigem Antritt gesucht. Adressen unter G. O. 453. in der Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig niederzulegen. Ein Steindruckerlehrling kann sofort oder für guten Lohn antreten in der Kunsthandlung von C. S. Wiesen- bütter, Gledenstr. Nr. 8.

Ein braver Bursche, welcher Lust hat Drechler zu werden, kann sich melden bei Rudolf Schöffel, Drechler, Berberstraße Nr. 60.

Ein junger Mensch,

welcher die Strohhutfabrikation erlernen will, kann sich melden bei Bruno Wagner, Markt 9, 2. Etage.

Gesucht Reiner, Keilner, Commis, Rei- sende, Bierverleger (Cont.), Verwalter, Gärtner, Diener, Wirth, Kutsher, Bursche, Knechte. E. Friedrich, Groß. Fleischerstraße 3, I.

Gesucht wird ein junger Mann als Markt- helfer, welcher bereits mit Spielwaaren vertraut ist, bei J. A. Schumann, Brühl 37.

Ein zuverlässiger Mann kann sofort Arbeit er- halten Eisenstraße Nr. 28 im Kohlengeschäft.

Gesucht wird ein zuverlässiger Omnibus- fahrer Windmühlenthor Nr. 5.

Gesucht wird sofort für eine Herrschaft auf einem Rittergute ein junger tüchtiger Bursche, welcher die häuslichen Arbeiten zu verrichten hat und später Diener werden soll. Gesuche mit Abschrift der Zeugnisse u. wolle man an Herrn Bernhard Kleeberg in Ronneburg richten. Ein Schnitzaue findet außer der Schulzeit Beschäftigung Klosterstraße 14, Papierhandlung.

Zwei Laufburschen werden gesucht in der Buchhandlung von Worig Löwe, Goldmars Hof.

Einen Laufburschen

sucht J. Valentin, Petersstraße 41. Ein ordentlicher Laufbursche wird für sofort oder später in Monatslohn gesucht. Petersstraße Nr. 24 zu melden. Einen kräftigen Laufburschen suchen Tränkner & Wörker, Petersstraße, 3 Rosen.

Ein tüchtiger Laufbursche melde sich Nag- straß. Nr. 9 in der Buchhandlung. Gesucht wird ein Laufbursche von 16 bis 18 Jahren Nähmaschinenfabrik Theater-Passage.

Eine Cassirerin,

bewandert mit der Posamenten- und Tapiss- Branche, findet sofort Stellung. Offerten bes. sub A. K. 2 das Annoncenbureau von Bern- hard Freyer, Remarkt Nr. 39.

Verkäuferin-Gesuch.

Ein feines Modewaaren-Geschäft in Dresden sucht per sofort und per 1. dbr. 15. Januar bei hohem Salare 2 gewandte Verkäuferinnen zu engagiren, die jedoch schon in ähnlicher Branche thätig waren. Offerten mit Photographie unter M. & C. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. Mehrere Mädchen, die etwas Schnelern kön- nen, werden sof. angenommen Königspl. 4, II. S. O.

Gesuch.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches ge- schmackvoll was arbeiten, findet sofort Stellung, auch wird daselbst ein junges Mädchen zum Ver- wahren angenommen. F. Schnell, Puggeschäft Zeiler Straße 44.

Mehrere tüchtige Schneiderinnen finden Beschäftigung Reuditz, Gemeindestraße Nr. 36, 3 Treppen links. Ferdinand G. d. Eine geübte Pelzüberin findet sohnende Beschäftigung bei H. Richter, Kleine Funkenburg, 8. Etage.

Wir suchen geübte Canavas-Stick- rinnen Müller & Frieckert, 31. Grimma'sche Straße.

Junge Mädchen,

welche das Strohhutnähen erlernen wollen, können sich melden bei Bruno Wagner, Markt 9, 2. Etage.

Eine Nähmaschinenfabrik (Wheeler u. Wilson- Maschine) wird gesucht Br. Fleischer, 1, 2 Tr. Geübte Fäherinnen finden dauernde Be- schäftigung Petersstraße 15 bei J. A. Schumann.

Gesucht 2 gew. Kauf. für ff. Ref. u. Cont. 1 Kochmamsell, 2 Zimmermädchen, 4 Dienstmäd- chen durch J. Werner, Gaisstraße 25, Tr. B. I.

Köchin-Gesuch.

Gesucht wird sofort oder Neujahr ein Mädchen, welches zu kochen und auch gut einige Zimmer rein zu machen versteht. Adressen in der Exped. d. Bl. unter G. S. H. 13 abzugeben.

Gesucht wird eine Köchin, lutherisch, die einer kleineren bürgerlichen Küche allein vor- stehen kann und gute Zeugnisse besitzt, in eine Provinzialstadt nahe Leipzig an der Eisenbahn, bei gutem Lohn. Antritt womöglich Neujahr. Anerbietungen zu adressiren unter G. J. 478. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht werden eine perf. Köchin, 1 Mädchen für ein. Leute, sofort, Lange Straße 9, Hof II.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen, welches der Wirtschaft vorsehen kann und die Haus- arbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 21, I.

Gesucht 3 Wirthschaft, 4 Verläuf, 3 Koch- mamsells, 4 Köchinnen, 3 Stuben-, 10 Dienst- mädchen. E. Friedrich, Gr. Fleischerstraße 3, I.

Gesucht wird sofort oder 1. Januar ein wohlhabendes Stubenmädchen Lehmanns Garten, 2. Haus, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 15. December oder sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus- arbeit Berberstraße Nr. 55.

Ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit wird nach auswärts gesucht. Zu melden Markt. Steinweg 20, 2 Tr. rechts von früh 8-12 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Januar von 2 Leuten ohne Kinder ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Canalstraße Nr. 2, parterre.

Ein ordentl. Dienstmädchen für Haus- und Küchenarbeit wird bei guter Behandl. p. 15. Dec. verlangt Sternwartenstraße 18c, 2. Et. rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentl. Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vor- stehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Inselstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird bei gutem Lohn per 1. Januar ein ordentl. wüßiges Mädchen für Alles. Mit gutem Zeugnis zu melden zwischen 2 bis 4 Uhr Nachmittags Eisenstraße 19 b, I.

Ein Dienstmädchen wird den 1. Januar ge- sucht Leibnizstraße Nr. 26 parterre. Ein Hausmädchen und ein Mädchen in Stall werden auf ein Rittergut bei hohem Lohne gesucht. Wo? zu erfahren in der Expedition dieses Blattes. Gesucht wird per 1. Jan. ein ordentliches, reinliches und fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, Sternwartenstraße 14 parterre. Ein reinliches ordentl. Mädchen wird zur Auf- wartung ge'ucht Gaisstraße Nr. 24, Tr. B. I.

Zum 1. Januar wird ein ordentliches Mädchen nicht unter 20 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Ringstraße Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen in gesehen Jahren, welches Liebe zu P. weera hat und gut Zeugnis hat, wird so- fort od. 15. d. M. gesucht Gaisstraße Nr. 25, Tr. C, 2. Et.

Ein älteres Mädchen wird für die Dauer des Christmarktes zur Aufwartung gesucht, mit Kost pr. B. 1 R., Berberstraße 21, Hof 2 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen wird 1 Stunde früh u. 1 Stunde Nachmittags zur Aufwartung gesucht Place de repos, Seitengebäude parterre rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung des Vormit- tags Turnerstraße 3, 3. Etage. Gesucht eine Aufwartung Turnerstraße 1, bei Schlesinger.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin für Stuben auf den ganzen Tag Gleisengasse Nr. 6. Gesucht wird eine Aufwärterin, welche gut kochen kann. Zu erfragen von früh 10 Uhr an Erdberggäßchen Nr. 10.

Stellgesuche.

Ein Lyoner Commissionshaus I. Ranges offerirt seine Vermittelung für den Einkauf in der Seidenbranche. Gefällige Anträge sub G. 512 besördert die Expedition dieses Blattes.

Achtung! Eine Mahlmühle, jetzt mit Dampftrieb eingerichtet, an der L.-Dr. Bahn gelegen, kann pro Woche 50-75 Ctr. Mehl prompt liefern. Reflectanten wollen sich gef. wenden an Dsch. Moritz Wagner.

Ein achtbarer, mit feinsten Referenzen ver- seher, bisher selbstständiger

Kaufmann

(Productenbranche), der an fast allen größeren Getreidegeschäften thätig war und ausgebreitete Verbindungen besitzt, will seine Selbstständigkeit mit einer feinen Fähigkeiten entsprechenden Stellung vertauschen, am liebsten in einer Pro- ductenhandlung. Reflectanten belieben ihre Offerten sub J. F. 575. an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Dresden zu richten.

Ein mit der Drogen-Branche vollständig ver- trauter junger Mann, der auch längere Zeit in einem Commissions- u. Expeditions-Geschäfte thätig war, sucht anderweitiges Engagement, möglichst als Lagerist. Antritt kann sof. erfolgen. Gest. Offerten unter Chiffre V. A. 913 durch die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Dresden erbeten.

Ein junger Kaufmann,

der am 1. August cr. seine 4 jährige Lehrzeit in einem nicht unbedeutenden Kaufmann- u. Ma- terialgeschäft beendete, gegenwärtig noch in- demselben thätig, in Durchführung u. anderen Contor- arbeiten nicht unversahen ist, sucht per 1. dbr. 15. Februar u. 3. Stelle als Lagerist in einem größeren Geschäft oder einer Fabrik der Man- facturwaarenbranche in oder bei Leipzig oder Chemnitz, in welchem ihm womögl. Auf- sicht gegeben wird, bald im Comptoir zu arbeiten. Gest. Offerten unter Chiffre A. R. 21 poste restante Oebisfelde erbeten.

Ein verheiratheter Bergbeamter,

in allen Branchen des Erz-, Braun- und Steinkohlenbergbaues theoretisch und prak- tisch tüchtig, gegenwärtig noch Director eines Steinkohlenwerkes, welches jedoch bedeutendem Beschwel besorht, sucht demzufolge und ge- stützt auf gute Empfehlungen und Zeugnisse andere Stellung. Geehrte Herren Bergbaubesitzer und deren Vor- seher, welche auf eine thätige Kraft reflect- tiren, wollen gefälligst ihre Offerten sub E. D. 1124 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Wien einreichen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle als Schreiber. Werthe Adv. unter H. M. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten.



Ein Kaufmann ge. Mit thätiger Verkäufer...

Commis-Befuch

Ein junger Mann der seine Begehrt in einer...

Ein j. Commis gegenwärtig im Manufactur...

Ein gewissenhafter, gelehrter, gut empfohlener...

Schlösser

welcher sich auch schon mit Erfolg in Maschinen...

Einen Buffet-Kellner

erfahren und sicher, weist rich Brauereibesitzer...

Ein junges gebildetes Mädchen aus sehr an...

Ein junges anst. Mädchen sucht pr. 15. Dec...

Gesucht wird Wäsche zu waschen u. plätten...

Ein gebildetes Fräulein in reiferen Jahren...

Ein junges Mädchen

wünscht unter Leitung einer gebieteren...

Ein geschicktes ansehn. Mädchen sucht Stelle...

Ein junge, fein gebildete Dame aus guter...

Ein Fräulein von 24 Jahren

in Frankreich erzogen, aus vornehmer...

Frau von Brandis (Wassendorfer...

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer...

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, im...

Ein juv. Mädchen für Küche u. Hausarb...

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche...

Ein junges Mädchen sucht für Kinder eine...

Eine Frau sucht Aufwartungen oder auch zu...

Ein ordentliches Mädchen in gelehrten Jahren...

Mittgefoche

Pachtgesuch

Ein Gut von 100-150 Acker wird zu pachten...

Ein Geschäftslocal

von 6-10 Fenstern zu Oßern 1874 im Vor...

In frequenter Lage wird ein Geschäftslocal...

Gesucht werden 2 helle geräumige Zimmer...

Gesucht geht oder später eine kleine Radirer...

Ein helle Werkstatt für Tischler mit Logis...

Gesucht wird eine helle Tischlerwerkstatt...

Ein helles Arbeits-Local, passend für ca. 30...

Mehrere grosse Keller

werden zu mietzen gesucht. Adressen...

Keller

mehrere grosse werden zu mietzen...

Robert Brunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zu Oßern 1874 gesucht ein geräumiges...

Logis gesucht Oßern 1874, freundliche Aussicht...

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden...

Gesucht wird für Oßern 74 ein kleines Logis...

Gesucht wird von einer kleinen Familie...

Gesucht wird zum 1. Januar von einigen...

Garçon-Logis-Gesuch

Zwei junge Herren suchen bis 20. d. M. ein...

Eine gut meubl. und eine unmeubl. Stube u...

Ein unmeublirtes Zimmer ist an eine gebild...

Eine unmeublirte Stube mit Kochofen ist von...

Zu vermietzen und den 15. d. M. beziehb...

Garçon-Logis

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer...

Ein Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafzimmer...

Meublirte Garçon-Wohnung von einem einzigen Herrn...

Ein Garçon-Logis, Wohnzimmer u. Kammer...

Ein Directrice hübschen Geschäfts sucht per 1...

Garçonwohnung

Ein Garçonlogis mit Schlafstube wird bei an...

Logis-Gesuch

Ein Herr, der 9 Monate auf der Reise ist...

Ein Zimmer, möblirt od. unmeubl., jedoch nur...

Vermietungen

Ein geräumiges Waschkloß mit 2 Kesseln...

Ein Laden nebst Wohnung mit großem Keller...

Stallung ist noch zu 4-5 Pferden zu verm...

Logis-Vermietung

Ein Parterre-Logis, sowie 1. Etage...

Ein elegantes hohes Parterre mit 3 Seiten...

Logis von 60-900 000 000, Neu, Oßern, Gew...

Zu vermietzen ist eine 1. Etage, Preis...

Eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben...

Zu vermietzen ist den 1. April 1874 eine...

Ein Logis ist per Neujahr für 250 000 zu...

Bom 1. April 1874 an ist ein mittleres Fa...

Ein sehr gut gehaltene tapejirte 3. Etage...

Gohlis, Ein geräumiges Familienlogis in...

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammer...

Zu vermietzen ist 1. Januar an stille Leute...

Eine gut meubl. und eine unmeubl. Stube u...

Ein unmeublirtes Zimmer ist an eine gebild...

Eine unmeublirte Stube mit Kochofen ist von...

Zu vermietzen und den 15. d. M. beziehb...

Garçon-Logis

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer...

Ein Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafzimmer...

Meublirte Garçon-Wohnung von einem einzigen Herrn...

Ein Garçon-Logis, Wohnzimmer u. Kammer...

Ein Directrice hübschen Geschäfts sucht per 1...

Zu vermietzen sofort eine fein möbl. Stube...

Zu vermietzen sind 2-3 meublirte Zimmer...

Zu vermietzen 1 fr. Zimmer mit Schlaf...

Sofort billig zu vermietzen eine f. meubl...

Drei ineinandergehende Zimmer, eleg...

Eine meublirte freundliche Stube mit Kamm...

Eine meublirte Stube mit Schlafstube zu...

Ein freundlich meublirtes Zimmer, leicht...

Zu vermietzen Eine große fein meublirte...

Zu vermietzen 1 fr. meubl. Stube vorst...

Zu vermietzen 1. Jan. anst. meubl. Zimm...

Zu vermietzen ist Reudnitz, Rathhausstr...

Zu vermietzen ist ein heizbares Stübchen...

Zu vermietzen ist eine anständig meublir...

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder...

Ein meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hans...

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofo...

Eine meublirte Stube ist zu vermietzen...

Eine große Stube ist an ruhige solide Leu...

Promenade

Centralhalle 2. Et. ist ein sehr eleg...

Ein gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hans...

Eine freundliche meublirte Stube ist an...

Zu vermietzen ist in einer heizbar. Stube...

Zu vermietzen eine Stube mit Kammer...

Zu vermietzen sind freubl. Schlafstellen...

Zu vermietzen ist eine hübsche Stube...

Schlafstelle. Offen sind 2 Schlafstellen...

Gute Schlafstellen für Herren sind offen...

Einige Schlafstellen sind sofort in einer...

Offen sind 3 Schl. Stube 1 Schlaff. f. 1 Herr...

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für...

Offen ist eine Schlafstelle für solide...

Offen sind 2 freubl. Schlafstellen in heiz...

Offen ist 1 Schlafstelle mit Saal- u. Hs...

Offen ist eine Schlafstelle für Herren...

Offen ist eine Schlafstelle Mittelstr. 13...

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren...

Offen sind zwei Schlafstellen Carlstr. 9...

Offen sind drei Schlafstellen mit Saal- u...

Für geschlossene Gesellschaften, Vereine...

empfehle meinen geräumigen, schön eingerichteten...

Regelb. an] meiner Bahn sind zwei...

L. Werner. Heute Stube Windmühlenstr. 7.



**Burgkoller.**  
Heute Abend von 8 Uhr an  
**Sextett-Concert**  
(Vormittag).

**Theatre Varieté**  
am  
**Corso-Halle.**  
17 Waggelgasse 17.

**Prolog.**  
Hierauf zum 100. Male:  
Jesuit, Vater und  
Ballsteuse.

**Extra-Vorstellung**  
unter Mitwirkung  
des berühmten Physikers und  
magischen Colosfanten Prof. Robi-  
nel, königl. schweidischer Hofkünstler, in seinen  
unglaublichen Leistungen in der scheinbaren Zauberei.  
Anfang 8 Uhr. Entree 3/4  
Emil Richter (der Erste)

**Emil Härtel's Liedertunnel,**  
5. Hainstrasse 5.  
**Concert und Vorstellung**  
in Gesang, Komik und Ballet  
unter Leitung des Herrn Musik-Director  
**Giebner.**

Kasteten der neu engagierten Char-sonet-  
Sängerin u. Tänzerin Fräulein Maritta, Fräulein  
Antonie und Fräulein Pauli, sowie des Charak-  
terkomikers Herrn Hengsch.  
Zur Aufführung kommt u. A.: Lorenz und  
Kazette, Scene und Duett. O Robert! (Auf  
Wisch). Der geliebte Musikus.  
Anfang 8 Uhr. Entree 3/4

**Limbacher Tunnel,**  
12 Burgstrasse 12.  
**Concert und Vorstellung** der Singpiel-  
gesellschaft Ronneburg. Auftreten der Altistin  
Fräulein Rosa, der Sopranistin Fräulein Emmy und Fräulein  
Kappes und des Komikers Herrn Scholz.

**Gippner's Restaurant und Café.**  
18. Sternwartstrasse 18.  
**Concert u. Vorstellung** der Sing-  
spiel-Gesellschaft Krause, Wehrmann u. nebst  
Damen.

**Zeitler's Restauration** Große Wind-  
mühlentrasse 7. Heute Abend Gesang u. Bitter-  
Concert, humoristische Vorträge von Herrn Fr.  
Kilian und der Sängerin Anna, sowie Herrn  
Otto Diege, Komiker, in verschied. Costümen.  
Es ladet freundlichst ein  
d. D.

Morgen  
Wollstrasse 18. **Schlachtfest**

**Restaurations**  
von **Gustav Wohlfarth**  
zum Schwarzen Rad  
Brauerei

**Heute Schlachtfest.**  
Sohliser Mettenbier hochsein.

**Heute Schlachtfest,**  
von 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst empf.  
**Hermann Haugk,** Poststrasse 12

**Schönefeld, Neuer Anbau.**  
Heute Schlachtfest, Böhmisches,  
Lager-, Berber Bier, Gose ff.  
**Wilhelm Schmieder,**  
gen. **Sermann.**

**Apollo-Saal.**  
Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst  
einladet  
**Ed. Brauer.**

**HEINR. PINGEL'S BAIR. BIERSTUB.**  
Echt  
**Culmbacher**  
**BIER!**  
7. Kloster-gasse 7.

Heute Abend Schweinsknochen sowie echt  
Culmb. Winter-Epseibier à Glas 2/4

**Pantheon.**  
Heute Abend  
**Anniger Eierkuchen.**  
**F. Bömling.**

**Steil.** Restaurant zur Gartenlaube.  
Heute Abend  
**Concert — Krebs-Suppe.**

Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend Bratwurst  
mit Sauerkraut, frische Wurst, Bier ff. empfiehlt **E. Schmelzer,** Blücherstrasse Nr. 10.

**Kunze's Garten**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 54  
empfiehlt heute **großes Schlachtfest.**  
Schlachtfest empfiehlt heute **Carl Gerhardt,** Parkstrasse 4.

**Stadt Gotha.** Bratwurst mit Sauerkraut und Erbspurée.  
Freiherrl. v. Ludewigsches Bier vorzüglich.

**Schiller-Laube** heute Schlachtfest.

**Restaurant Zahn.**  
Heute **Schweinsknochen.** Bier ff.

**Central-Halle.**  
Heute Freitag Schweinsknochen. **M. Bernhardt.**

**Schröters Restauration,**  
Poststrasse Nr. 13.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Schweinsknochen mit Klößen**  
empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubners Haus, vis à vis der Post,  
empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen,** Bayer. u. Lagerbier ff.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen zc.**  
Bereinslager- und Böhmisches Bier ff. **A. Forkel,** Katharinenstrasse Nr. 26.

**G. Grubbe, Turnerstrasse No. 11.**  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Böhmisches (Zirndorfer) u. Lagerbier ganz vorzügl.  
**Karpfen polnisch und blau**  
**Kitzing & Helbig.**

**Zill's Tunnel.**  
Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen.  
Bier ff. **M. Strässer.**

**Restaurant F. Thiele.**  
Heute Schweinsknochen,  
tägliche Stammschüssel, Abonnements-  
Wittagstisch, sowie ff. Lager- und echtes  
Culmbacher Bier.

Nr. 1 Münggasse Nr. 1.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen  
u. f. w. Lagerbier ff. Täglich Wittagstisch  
gut und kräftig. **F. Köhler.**

**Drei Lilien in Raudnitz.**  
Heute Schweinsknochen mit Klößen und  
vorzügl. Wernegrüner. **W. Hahn.**

**Gambrius-Halle,**  
Nicolaisstrasse Nr. 6.  
Heute Erbsuppe mit Schweinsohren  
empfiehlt **Otto Wünsch.**

**Burgkoller.**  
Heute Abend  
Soulasch mit Salzkartoffeln.  
Heute Mittag und Abend  
**Rindsaldaunen**  
empfiehlt **Höschel,** Kupfergäßchen Nr. 10.

**Bernh. Fischer.**  
**Bayerische Bierstube.**  
22. Katharinenstr. 22.  
Mittagstisch im Abonnement 6/4  
Heute Abend  
**Schwäb. Fleisch mit Spatzerl.**  
Erlanger u. Lagerbier ff.

**Otto Bierbaum,**  
Petersstrasse 29.  
Heute Abend Stamm:  
**Wiener Rosnbraten.**

Heute Abend  
**sauere Rindsaldaunen.**  
**W. Lorenz.**

**Eisenhölle.**  
Heute früh  
**Speckkuchen,**  
Abends  
**Roastbeef.**

**10 Thaler Belohnung.**  
Verloren wurde am Sonntag Abend von der  
Rürnbergberger Straße, Rothplatz, Weststrasse eine  
goldene Uhr nebst Kette. — Abzugeben gegen  
obige Belohnung Weststrasse 66, parterre links.

Verloren ein goldener Werring mit Emaille  
ohne Glöckchen. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Guldensteins phot. Atelier, Zister Str. 34.

Verloren 1 Portemonnaie b. roth Juchten-  
leder, enthält ungefähr 1 7/8, Schlüssel u.  
einige Wittagsmarken. Der ehrs. Finder w. geb.  
selb. geg. Dank u. Belohnung, abzug bei H. Zschoch,  
An der Pleiße Nr. 2 w, gegenüber d. Synagoge.

Verloren wurde von der Windmühlentrasse bis  
Bayer. Bahnhof ein grüner Herren-Pelz mit  
Bisam-Besatz. Man bittet denselben geg. Belohnung  
Windmühlentrasse 35, 3. Et. rechts, abzugeben.

Ein kleines Dittungsbuch ist über Floßplatz  
und Brandweg verloren. Abz. Pöhlstr. 17 B, I.

Gefunden wurde Mittwoch Nacht am Schwam-  
mentisch eine angefangene rothe Tuchstickerei  
mit weißem Herz. Gegen Belohnung und  
Inserionsgebühren in Empfang zu nehmen  
Frankfurter Strasse Nr. 34, 2. Etage.

Verkauft hat sich ein kleiner schwarzer  
Pinscher mit Halsband und Steuerzeichen 2655.  
Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 24  
parterre bei Herrn Rade.

Abhanden gekommen ist ein junger Hund,  
große Race, mit weißer Brust, weißen Pfoten  
und weißem Schwanzende.  
Gegen Belohnung abzugeben beim Fleischer  
**Günter,** Bollmarsdorf, Hauptstrasse Nr. 32.

Verkauft hat sich ein suchtrother Affenspinscher.  
Gegen Belohnung abzugeben Johannsgasse 36.

Abhanden gekommen ist ein mittlerer  
schwarzgrauer Hund mit Leipziger Steuerzeichen  
und Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Weintraube in Gohlis.

Die Gläubiger der falliten  
Firma

**Josef & Moritz Wolf,**  
früher in Prag, seit einem  
Jahre in Wien etablirt, werden  
aufgefordert behufs wichtiger  
Mittheilungen in ihrem Inter-  
esse sich brieflich zu wenden an  
„A. Stelner“ unter Adresse  
**Haasenstern & Vogler in Wien.**

Der mir wohlbekannte Freiwillige,  
welcher irrthümlicherweise im Best  
meiner Brosche ist, wird gebeten, sie so-  
fort an betreffenden Ort zurückzubrin-  
gen. Sonst dankbar.  
P.

Der erkannte Herr, welcher am Mittwoch Abend  
kurz nach 6 Uhr im Cigarren-Geschäft des Herrn  
Gohl das Portemonnaie mit 3 1/2 an sich  
nahm, wolle dasselbe Weststrasse 58, 3 Et. links  
abgeben, sonst weitere Schritte

Für Herrn von R., Premier-Lieutenant a. D.,  
liegt ein Brief poste restante Hauptpostamt  
Leipzig abzuholen.

Um Rückgabe der geliehenen Biergläser  
bittet **F. Ackermann,** 16 Wiesenstrasse 16.

Tea „südvordstädtischen Steuerzahler“  
bitte ich um Angabe seines Namens, weil ich  
sonst seine Eingabe nicht berücksichtigen kann.  
**Dr. Schilbach.**

**Emmy K. No. 6.**  
Bitte, bitte, hole einen Brief ab, welcher  
poste restante unter bekannter Adresse liegt.  
Derlichsen Gruß!

Herrn **Otto Friedrich** in Raudnitz gratulirt  
zu seinem 33. Geburtstag ein dreimal donnerndes  
Hoch, daß die Schinken und Cervelatwürste in  
der Rauchkammer Volla tanzen.  
Ku rath 8 mal.

Unserm Freund und Langrath **Luc. M.** ...  
gratulirt zum heutigen Tage und wünschen ihm  
das allerbeste vom Fasse, daß die Kurze Straße  
wartt.

**Es wegen heute Abend Luc.**  
Unserm Freund **Ernst S.** gratuliren zum  
heutigen Purzelleste ein drei Mal donnerndes  
Hoch, daß das Fäßchen bei D. Großmann Volla  
tanzt.  
Das wird eine traurige Nacht aller Junge.  
H. T. B. K. B. H. A.

Der Frau **Marie Wüdenberg** zu ihrem  
43. Geburtstage meinen herzlichsten Glückwunsch.  
Ungeannt und wohlbekannt.

Der Verkauf der Loose  
der **Deutschen Lotterie**  
findet nur noch heute statt.

**Weihnachten 1873.**  
Annoncen aller Art an alle die-  
sigen, sowie sämtliche Blätter  
und Zeitungen des In- und Aus-  
landes werden täglich zu Original-  
preisen ohne Porto oder sonstige Spesen  
durch das Annoncen-Bureau von  
**Bernhard Freyer, Neumarkt**  
Nr. 39, prompt besorgt, und sei hiermit  
dieses Institut dem inserirenden Publicum  
besonders empfohlen.

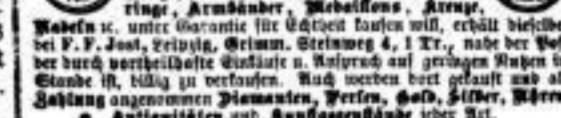
**Inserate** im Leipziger Theater-  
und Intelligenzblatt,  
**Expedition Neumarkt 39,**  
finden sehr geeignete Verbreitung. Preis  
nur 1/2 pro Zeile.

Wer eine richtiggehende, preiswürdige Gold-  
uhr für Herrn u. Damen, in Gold od. Silber  
unter einjährig Garantie, sowie gute ge-  
dignete Goldwaaren, als: alle Arten Ketten,  
Ringe, verticill u. einloch, Perlen, Oh-  
rings, Armbänder, Halsketten, Armpf.  
haben u. unter Garantie für besten Kauf zu erhalt bitten  
bei **F. J. Jost, Leipzig, Grimma-Steinweg 4, 1 Tr.,** nahe der Post,  
der durch vortheilhafte Einkauf u. Verkauf auf geringen Nutzen im  
Stunde ff. täglich zu verkaufen. Auch werden dort gekauft und alle  
Belohnungen angenommen. **Perlen, Gold, Silber, Uhren,**  
Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.

Petersstrasse No. 5  
**Gummi-Waaren-Bazar.**

! Eingeladent!  
**Zöpfe, Chignons, Uhrketten,**  
Armbänder, Ringe zc. findet man nicht  
nur in größter Auswahl, sondern auch  
zu außerordentlich billigen Preisen bei  
**Baldwin Seiss, Königsplatz 5.**

Auf den Ausverkauf der Spielwaaren  
Grimma'sche Straße 31, II.  
wird besonders aufmerksam gemacht.



Petersstrasse No. 5  
**Gummi-Waaren-Bazar.**

! Eingeladent!  
**Zöpfe, Chignons, Uhrketten,**  
Armbänder, Ringe zc. findet man nicht  
nur in größter Auswahl, sondern auch  
zu außerordentlich billigen Preisen bei  
**Baldwin Seiss, Königsplatz 5.**

Auf den Ausverkauf der Spielwaaren  
Grimma'sche Straße 31, II.  
wird besonders aufmerksam gemacht.



# Grosser Bazar 1873. Hotel de Pologne.

## Eröffnung heute am 12. December.

Womit machen wir einem geehrten Publicum von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, dass wie in früheren Jahren, so auch diesmal wieder eine

### Weihnachts-Ausstellung

ins Leben gerufen worden ist. Wir erlauben uns, das geehrte Publicum darauf aufmerksam zu machen, dass diese Ausstellung nur gute, solide Waaren darringt und jedem p. p. Besucher derselben Gelegenheit gegeben ist, eleganten Geschenken zu billigen gestellten Preisen zu erwerben.

Es wurde Alles aufgeboten, um die Ausstellung für diesmal zu einer recht vollkommenen zu gestalten und errichteten wir u. a. eine

### Industrie-Halle.

in welcher sich eine ergebige Spinnweb-Spinnerei, eine künstliche Glasbläse und Spinnerei, sowie eine Anzahl Nähmaschinen aller Systeme in voller Thätigkeit befinden.

Eine zugleich hierbei aufgestellte Strickmaschine dürfte besonders für die geehrte Damenwelt nicht ohne Interesse sein. Ferner enthält diese Halle noch eine Sammlung von Erzeugnissen der Seidenraupenzucht, wobei sich noch eine besondere Naturbeobachtung, nämlich das noch dem Wesen bekannte kunstvolle Gewebe der Emplocta Aspergillum befindet.

Sämmtliche Ergebnisse dieser Industriezweige sind der Öffentlichkeit für Naturstudien und außerdem noch ein geschmackvolles Aquarium aufgestellt, welches ebenfalls verlässlich ist.

Zur Beistellung sind aufgestellt ein Schießstand mit Solenbüchsen, eine mechan. Schießbahn und für Kinder das beliebte Rationetten-Theater.

In der großen Saale findet täglich von Nachmittag 4 Uhr an Concert u. Vorstellung einer aus den besten Kräften zusammengesetzten Singspielhalle, verbunden mit Ballet, statt.

Am Abend an den nachverzeichneten Abenden des 13., 17. und 24. December, an welchen ununterbrochen theatralische Vorstellungen, mit abwechselnder Vorgebung eines 10 Fuß hohen und 1000 Fuß langen Messingcycloramas stattfinden, abends von 6 Uhr an:

### Doppel-Concert.

ausgeführt von der Capelle des Herrn Musikdirector Mathies und dem engagierten Künstler-Perfonale.

Auffreten der Chansonettensängerin Fr. Reinhardt, der Soubrette Fr. Besler, der Solotänzerinnen Fr. Schacht und Fr. Gosmann, sowie der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Bernthal u. Dalockkowitzsch und des Pianisten Fr. Unger.

Indem wir nun schliesslich noch die Entrée Bestimmungen mittheilen, bitten wir, die bei dem Weihnachtsmann und sonst aufgestellten Sammelbüchsen zur Bespeerung armer Kinder recht reichlich zu bedenken und dadurch in genanntem guten Zwecke etwas zu unterstützen.

### Entrée-Bestimmungen:

Freitag den 12., Sonnabend den 13., Mittwoch den 17. und Mittwoch den 24. December von Nachmittag 3 Uhr an für Erwachsene à 3  $\pi$ , Kinder 1  $\pi$ , alle übrigen Tage von derselben Zeit an für Erwachsene à 5  $\pi$ , Kinder 1  $\pi$ . Sonst jeden Tag von Vormittag 11 bis 2 Uhr Nachmittag à Person 1  $\pi$ .

### Prachtvolle Decoration des kleinen Saales.

ausgezeichnetes Buffet des Herrn Gutsehbauch. Bayerisch Bier à Glas 2 1/2  $\pi$ , Lagerbier à Glas 1 1/2  $\pi$ , die. Weine, vorzügliche warme und kalte Speisen u.

Kataloge und Programme werden an der Casse gratis ausgegeben.

### Der Vorstand des Grossen Bazar-Vereins.

Frau Bertha Oppenheimer und Frau Fanny Oppenheimer haben „bei Gelegenheit des sie Betroffenen schweren Verlustes“ dem unterzeichneten Vorstände die Summe von

**50 Thaler**

zur Begründung einer Darlehenskasse für Freischülerinnen der Schule für Theorie und Praxis des Kindergartens zu übersenden die Gütigkeit gehabt. Wir sagen den edlen Geberinnen für diese liebevolle Berücksichtigung unserer Vereinszwecke herzlichsten Dank.

### Der Vorstand des Vereins für Familien- und Volkserziehung.

Dr. Birkau, Diaconus, Advocat E. Berger, Schriftführer.

**Bad Mildenstein, Kiefernadel, Dampf-, Bann-, Douche- und Extract-Bäder von früh bis Abends.**

**Öffentliche Gesamtsitzung der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften am 12. December Ab. 6 Uhr im vorderen Saalraum, 1 Treppe.**

### Städtischer Verein.

Vereinsversammlung: Freitag den 12. December Abends 8 Uhr im Kaisersaal der Central-Halle.

Tagordnung: 1) Mittheilung über die Constatirung des Vorstands. 2) Resultat der diesjährigen Stadtverordnetenwahlen. 3) Mittheilungen über die Verhandlungen der sächsischen zweiten Kammer, die Verhängung des Unschuldigkeitsdogmas betreffend, durch Herrn Advocat Ludwig. 4) Mittheilung über Aufnahme.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

### Euterpe.

Sonnabend früh 9 Uhr Orchester-Probe. Das Directorium. Sonnabend, d. 13. December, Club mit Damen. Auslosung der Namen zur Christbespeerung. Um allseitiges Erscheinen bittet d. V.

**Pressbengel-Club. Christmarktuden betreffend.**

Wir fühlen uns veranlaßt, auf den Bericht vom 11. December der Herren Stadtverordneten, unsere werthen Kunden in Kenntniss zu setzen, — dass wir 2 Buden aufbauen. Sämmtliche Budenverleiher.

Die Generalversammlung des 60er-Vereins vereinigter Lohnkellner und Wirthe findet Montag den 22. Dec. Nachm. 2 Uhr beim Vorsteher Herrn Kömmling im Pantheon statt. Es werden die Mitglieder eingeladen, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden. F. Kömmling, d. S. Vorsteher.

**Zimmergesellen-Krankencasse zu Leipzig.** Den Mitgliedern wird hierdurch zur Anzeige gebracht, dass 1) die gedruckte Statutenänderung bei unserem Cassirer Herrn Weber, Petersstr. 14, in Empfang zu nehmen ist; 2) dass alle Mitglieder, welche länger als 2 Monate (Kobdr. und Dechr.) im Rückstande sind, ihrer Mitgliedschaft zu Neujahr 1874 verlustig gehen; siehe S. 4, Punkt c; 3) dass überhaupt wegen Aufstellung der Jahresrechnung alle Steuern bis Ende December bezahlt sein müssen. Die Verwaltung. F. W. Rückardt, Vorsteher.

## Liebespenden zur Weihnachtsbespeerung für die Kinder würdiger Armen

nehmen bereitwilligst entgegen:  
Max Bachmann, General-Agent, Schützenstr. 15/16, 1 Tr.  
Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannstr. Nr. 1 (Eckhaus).  
Prof. Dr. Fricke, Köppl. 27, 2 Tr.  
E. J. Hansen, Markt 14.  
Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg 54.  
Jacob Huth, Universitätsstr. 20.  
Max Katz, Thomagäßchen 6.  
A. Marquart, Thomaskirchhof 7.  
Otto Meissner, Nicolaistr. 52.  
August Mehe, Firma: Carl Forberich, Grimma'sche Str. 34.  
Carl Müller, Colonnadenstr. 21.  
Rostock & Sehele, Weststr. 51.  
Gustav Rus, Weinbergstr. 11.  
Bruno Spang, Firma: Richter & Spang, Thomagäßchen 7, 1 Tr.  
Gebrüder Spillner, Windmühlstr. 30.  
H. Venediger, Halle'sche Str. 11.  
Fr. Voigtländer, Markt 16.  
Oswald Voigtländer, Schloßgasse 14.  
O. Th. Winckler, Ritterstr. 41.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Generalprobe  
Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgassen 5, II. bei Kösser. D. R.  
Die besten Papiertragen zu Fabrikpreisen kauft man Markt 8, Barthel's Hof. Mehrere Herren.  
(Eingelandt)  
Gestern hatten wir Gelegenheit das Bag. u. Probegeschäft von F. Schnell, Köppl. Str. 44, besuchen zu können und fanden die neuesten Modelle zu wirklich billigen Preisen, wovon die Damen mit Recht auf dieses Geschäft aufmerksam machen, sie werden dasselbe mit der grössten Befriedigung verlassen.  
Einige Damen der Südstadt.

**Acad. = landwirthschaftl. Verein.**  
Vortrag: Soll der Landwirth mit seinen Producten speculiren? Nach dem Referat geschäftliches Besprechungsfein.  
Stadt Berlin. D. V.  
Gäste willkommen.

**Hilaritas** Freitag den 12. d. Club im Pantheon verbunden mit Wahl. D. V.

In Folge des Kindbettfiebers entließ gestern Abend 9 Uhr 15 Minuten nach heftigem Kampfe unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

**Therese Hof. Laura Golditz** geb. Grieshammer im Alter von 35 Jahren 8 Monaten. Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Freunden und bittet um stillen Beileid Leipzig, den 11. December 1873 der trauernde Gatte C. Fr. Golditz nebst 5 unwillkigen Kindern.

Gestern Abend 11 Uhr verschied sanft nach langen Jahren unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

**Carl Gottlieb Weisheit**, Sanitätsrath, Eisenröder der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, im 59. Lebensjahre. Diese Trauernachricht theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme. Thonberg und Dresden, den 11/12. 73. Die tiefbegrubenen Hinterlassenen.

Heute 1/12 Uhr entließ nach langem und schweren Leiden,

**Herr Carl August Wilhelm Frank**, Koffertträger auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, was wir lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch mittheilen. Leipzig, den 11. December 1873. Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Querstr. 20 aus statt.

Am Mittwoch, Abends 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

**Johann Christian Kretschmar**, Bauunternehmer zu Reudnitz. Diese traurige Nachricht widmen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid hiermit Reudnitz, Leipzig und Volkmarzdorf. Die tiefbegrubenen Hinterlassenen.

Nach kurzem Krankenlager starb gestern Abend unser lebensfroher, innigstgeliebter einziger Sohn **Richard**, der Liebling seiner fünf Schwestern. Leipzig, den 11. December 1873. Ed. Wartig und Frau.

Die überaus zahlreiche und herzlichste Theilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Tode unseres einzigen Sohnes und Bruders zu Theil wurde, hat unsern Herzen wohlgethan und haben wir hiermit Allen unsern innigsten Dank bezeugt. Insbesondere fühlen wir uns dem geehrten Vereine junger Kaufleute „Concordia“ verpflichtet, welcher dem Dahingewesenen durch mehrfache Beweise ein ehrendes Andenken befundete. Leipzig, den 11. December 1873. Die Familie Vogel.

Zurückgeliebt vom Grabe meiner geliebten Frau **Marie Henriette Dörwald**, welche mir durch den Tod so frühzeitig entrissen wurde, drängt es mich, allen den Freunden und Bekannten, welche den Sarg meiner unergötlichen geliebten Frau mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Anger. Alfred Dörwald nebst Kind.

Für die uns bewiesene herzlichste Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten theuren Kindes, sowie für den außerordentlich reichen Blumenschmuck seines Sarges sagen ihren tiefgefühltesten, innigen Dank. Leipzig, den 11. December 1873. Paul Kallschmidt und Frau.

**Fliegendes Blatt VI.** Fast zu keiner Zeit mögen Verdauungsbeschwerden in ihren verschiedenen Formen so häufig aufgetreten sein, als gegenwärtig. Wir wollen nicht untersuchen, woher dies kommt; aber Thatsache bleibt, dass der sogenannte Schwache Magen Tausenden und Abertausenden sonst glücklicher Menschen das Leben verbittert. Namentlich diejenigen, welche eine sitzende Lebensweise zu führen genöthigt sind, leiden oft ganz unglücklich. Als ausserordentlich wirksam bei geschwächter oder gestörter Verdauung hat sich **Grohmann's Original-Deutscher Porter** selbst in hartnäckigen Fällen bewährt. Der Magen ist unser aller Tyrann, und seine Verstimmung äussert sich sogleich unabweislich in dem unbehaglichen Zustande des Gesamtorganismus. Dass **Grohmann's O. D. P.** die Verdauung befördert, ist von ärztlicher Seite längst anerkannt, zum Theil mit Ehrenzeugnissen bekräftigt. **Grohmann's Original-Deutscher Porter** ist zu haben Burgstrasse No. 9.

**Als Weihnachts-Geschenk** passend fertigt aus aufgedämmt u. abgefeilten Haaren: Uhrenten, Krbindler, Broches, Obriß, Ringe, Bilder u. c. billigt der Friseur **Emil Effenberg**, Gr. Fleischergasse 18. Louise H. Dr. Wallis westberühmtes Zahn-Rundwasser **Odor** beseitigt **Zahnschmerzen** schnell und sicher, selbst wenn die Zähne hoch sind. (Zu beziehen à Flasche 5  $\pi$  durch die **Drogeriehandlung Nicolaistr. Nr. 52.**)

**Arztlicher Verein.** Freitag den 12. December Abends 6 Uhr.

**Unsere Weihnachtsbespeerung** findet morgen den 13. huj. Abends 7 1/2 Uhr im Schützenhause statt. Der acad. Gesangsverein Arion. H. Lohmann, stud. med., Secretair.

Zu dem Sonnabend den 13. huj. in ihrer Kneipe stattfindenden Weihnachtsfest laden ihre alten Herren freundlich ein die **Burschenschaft Germania**, S. A.: H. Franke, d. B. Kneipwart.

**Theatralischer Verein.** Heute Freitag den 12. Dec. Versammlung im Local des Herrn Selig, zur Erholung, Hohe Str. Anfang 7 1/2 Uhr.

No 3  
Se  
Zurückgeliebt  
von dem Grabe  
meiner geliebten  
Frau Marie Henriette  
Dörwald, welche  
mir durch den Tod  
so frühzeitig entrissen  
wurde, drängt es mich,  
allen den Freunden und  
Bekanntn, welche den  
Sarg meiner unergötlichen  
geliebten Frau mit  
Blumen schmückten,  
meinen herzlichsten  
Dank auszusprechen.  
Anger.  
Alfred Dörwald  
nebst Kind.  
Für die uns bewiesene  
herzlichste Theilnahme  
bei dem Tode unseres  
geliebten theuren Kindes,  
sowie für den außerordentlich  
reichen Blumenschmuck  
seines Sarges sagen ihren  
tiefgefühltesten,  
innigen Dank.  
Leipzig, den 11. December 1873.  
Paul Kallschmidt und Frau.



Herzlicher Dank.

Die Gedächtnisrede von dem Grabe meines geliebten Mannes...

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner guten Frau fühle ich mich verpflichtet...

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme, welche uns bei dem Verluste unseres heiligsten Kindes...

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Vaters...

Den Mitgliedern des 60er Vereins der Verein. Lohnkellner u. Wirthe

Zur Nachricht, daß das Mitglied Herr Nieswich verstorben ist...

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Leidtrag.

Präsident, 11. December. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer...

Nachtrag.

Leipzig, 11. December. Die „National-Zeitung“ spricht in Bezug auf die Reichstagswahlen...

entfchied sich nach längerer Debatte für Herrn Prof. Birnbaum...

Leipzig, 11. December. Das Orgel-Concert, welches am nächsten Sonntag...

Leipzig, 11. Decbr. In den beiden Sitzungen des großen Rathes...

Leipzig, 11. December. Vor einiger Zeit hatte ein hiesiger 15jähriger Laufbursche...

Köln, 7. December. Wir sind ganz nahe am Belagerungszustande...

Leipzig, 11. December. Auf Einladungs des Reichstages...

Schon Mittwoch Abend war es nicht mehr gesünder, hier erkrankte Frauen...

Wännlicher Succurs von der ober jener Seite, außerordentlich deutliche gegenseitige Aussprache...

Leipzig, 11. December. Die „National-Zeitung“ spricht in Bezug auf die Reichstagswahlen...

Leipzig, 11. December. Die „National-Zeitung“ spricht in Bezug auf die Reichstagswahlen...

Leipzig, 11. December. Die „National-Zeitung“ spricht in Bezug auf die Reichstagswahlen...

Leipzig, 11. December. Die „National-Zeitung“ spricht in Bezug auf die Reichstagswahlen...

Leipzig, 11. December. Die „National-Zeitung“ spricht in Bezug auf die Reichstagswahlen...

für alle Freunde einer freirechtlichen Bewegung in Schule, Kirche und Staat...

In Besichtigung der französischen Speisensamen geht das Hotel zum „Weißen Schwan“...

Stuttgart, 10. Decbr. Die erste Kammer gab heute einstimmig eine Erklärung ab...

Basel, 10. December. Die „Baseler Nachrichten“ erfahren, wird der Bundesrath...

Paris, 11. December. Die Haltung Bazaine's bei Belagerung des Urtheils war gefast...

Paris, 11. December. Das Urtheil des Kriegesgerichts erkennt Bazaine die Mitgliedschaft...

Paris, 11. December. Das Urtheil des Kriegesgerichts erkennt Bazaine die Mitgliedschaft...

Direction gemäß, die Redaction des Capitals und Zusammenlegung der Aktien...

Chemnitz. Es sind vielseitig Anfragen an uns gerichtet worden über die in 296 dieses Blattes...

Chemnitz. Es sind vielseitig Anfragen an uns gerichtet worden über die in 296 dieses Blattes...

Volkswirthschaftliches.

Statistische Notizen

Über den Steinkohlenbergbau im Königreiche Sachsen.

Als in der Mitte der fünfziger Jahre auch in Sachsen das Capital sich hauptsächlich mit dem Steinkohlenbergbau...

Table with 4 columns: Jahr, Zahl der Werke, Zahl der Beamten, Zahl der Arbeiter, Production in Centnern.

kleineren Gruben, sich vermindert hat, wegen der Zahl der Beamten, von denen im Jahre 1872 404 der technischen und 166 der kaufmännischen Branche angehört haben...

Wagvolles Auftreten der Bergarbeiter und rechtzeitiges Entgegenkommen der Bergwerksbesitzer...

auf Sicherung der Grubendauer verwendet, infolge der großen Gefahr, welcher die Mannschaften beim Steinkohlenbergbau...

Verschiedenes.

Leipzig, 11. December. Die Hauptcasse der Magdeburger Leipzig Eisenbahn-Gesellschaft...

Leipzig, 11. Decbr. Aus Leipzig wird uns gemeldet, daß die Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Gesellschaft...

Leipzig, 11. December. Aus Stuttgart wird uns vom gestrigen Tage gemeldet: „Die heutige außerordentliche Generalversammlung der Stuttgarter Bank...“



Sicht, daß diese Uebelstände seiner Zeit abgeholten werden könnten, soweit es sich auf das so wichtige Geschäft bezieht, wenn alle hier arbeitenden Banken — ihre Schuldigkeit thun. (Dem Tagbl.)

— Rescript des Reichseisenbahnamtes, betreffend Secundärbahnen. Das Reichseisenbahnamt hat unterm 7. November d. J. ein Rescript erlassen, welches wegen seiner weittragenden Wichtigkeit für Secundärbahnen in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient.

— Oberösterreichische Eisenbahn. Die königliche Direction offerirt den Inhabern der 4procentigen Prioritätsobligationen der Wienerbahn 1 und 2 Emissionen von 4procentigen Obligationen der Oberösterreichischen Eisenbahn in gleich hohem Nominalbetrage vom 2. Januar 1874.

— Westphälische Stahl- und Puddelwerke, vormals Bernhard & Co. Die Geschichte dieser traurigen Gründung spielt noch immer fort. Vor einigen Tagen ließ genannter abgeleiteter Director am Eingange der Berliner Börse ein Circular gegen den Aufsichtsrath vertheilen.

— Die Actiengesellschaft für Eisenindustrie und Brückenbau (vorm. J. E. Hartort) in Duisburg beruft auf den 29. d. M. eine Generalversammlung ein, um, wie die Einladung besagt, über Modification der Dividendenangelegenheiten zu beraten.

— Nach einer an Hirsch's telegr. Bureau gelangten Nachricht aus Nürnberg a. Rh. wird die Zahlungsbedingung des Hauses Schmidt vorläufiglich außergerichtlich geordnet und ein Stillstand der Firma herbeigeführt.

ist die Linie der directen Erfurt-Ragdeburger Bahn festgesetzt wie folgt: Erfurt, Bad und Saline Stollernheim, Grogensfeld, Sommerda, Griesfeld, Sachsendorf (am Riffhäuser), Kriern (großes fiskalisches Salzwerk, Bad, harter Holz- und Steinhandel), Obergöllingen am Waansfelder See (Bad), Sangerhausen, Riefeld (das oberrheinische Kohlenbecken der Provinz), von da ab streckenweise Rübensung der Halle-Kasseler-Linie bis zum Blankenheimer Tunnel, von da ab auf eigener Strecke über Kloster Waansfeld, Dettfeld, Sandersleben, von da ab via Giffen nach Staßfurt. Von Staßfurt ab geht die Bahn über Döbendorf sich in die alte Bahn fort.

— Wien, 11. December. Eine außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Nationalbank nahm einstimmig die Anträge an, welche die Bankdirection ermächtigen, um die Verlängerung des Bankprivilegiums anzufordern und diesfällige Verhandlungen einzuleiten.

— Durch den Tod des Ex-Generaldirectors der Ludwigsbahn, Herz v. Rodenau, gelangt die in Sache der genannten Bahn schwebende Untersuchung in ein anderes Geleise, da die strafrechtliche Action, für welche bisher gegen Herz allein Anhaltspunkte vorlagen, entfällt.

— Aus Pest wird gemeldet, daß zwischen der ungarischen Regierung und der Waaghalbbahn am 5. d. M. ein Nachtragsvertrag abgeschlossen wurde, worin der Unternehmung Verlängerung der Bauezeit und Erleichterung der Baubedingnisse zugestanden werden und die Concession der Linie Trensvin Währische Grenze erstreckt wird.

— Verfaßtes, 7. Decbr. Verordnung, betr. die Erhebung eines Zusatzzolles auf Wein und Alkohol bei einem Zollamte des Departements Calvados. Einziger Artikel. Vom Datum der Bekanntmachung des gegenwärtigen Gesetzes bis zum 31. December 1877 incl. werden bei dem Zollamte zu Honfleur (Departement Calvados) folgende Zuschlagssätze erhoben: Wein in Fässern und Flaschen pro Hectoliter 1 Fr. 20 Cent.

— Kansas-Pacific-Bahn. Herr Carr, der Präsident der Bahn, welcher bereits angekündigt hatte, daß er an einem bestimmten festgesetzten Tage zum Zweck einer Einigung mit den Bondinhabern nach Deutschland abreisen würde, hat diese Reise, wie man in Berlin wissen will, plötzlich „drin ender Geschäfte“ wegen aufgeschoben.

selbe ist 51 Jahre alt. 3) Selmar Uley, Cassirer der Credit-Bankgesellschaft in Erfurt, verdrängte mit 60,000 Thalern. Er ist 23 Jahre alt. 4) Christian Reichert erleichterte als Cassirer der „Rheinischen Eisenbahn“ dies Institut um 190,000 Thaler.

— Der amerikanischen Zeitung „Nord-Stern“, La Crosse, Wis., entnehmen wir folgende Notiz: Welche ungeheuren Summen durch unsern Raub verloren gingen, darüber machen sich nur Wenige einen richtigen Begriff.

Table with 4 columns: Name, 18. Sept, 5. Nov., Eingekrumpft um Doll. Lists various banks and their financial status.

Und es giebt über 400 Bahnen in der Union, die alle auf Schulden gebaut sind, und deren Bonds in denselben, oft noch in größerem Verhältnisse an Werth einbehalten haben!

Leipziger Börse am 11. December.

Die Beliebtheit, welche sich bereits im vorigen Berichte nicht den Eisenbahnen auch für die Bankpapiere kund gab, trat heute in prägnanter Weise hervor. Insbesondere hat die Leipziger Credit als Favoritpapiere aussersehen.

— Begonnen wir, zu den Einzelheiten des heutigen Verkehrs übergehend, mit den Sächsischen Fonds, so haben wir zu constatiren, daß der ziemlich beschränkten Nachfrage andauernd nur schwaches Material gegenübersteht.

— Die „Remortier Handelsz.“ schreibt: Von distinguirten Personen, denen das Klima in Deutschland nicht mehr zusagt, sollen sich hier aufhalten: 1) Hermann Schöps, früherer Buchhalter bei Herrmann Serlon in Berlin.

— Die „Remortier Handelsz.“ schreibt: Von distinguirten Personen, denen das Klima in Deutschland nicht mehr zusagt, sollen sich hier aufhalten: 1) Hermann Schöps, früherer Buchhalter bei Herrmann Serlon in Berlin.

Gräberzug-Abmarsch, letzteres Effect sehr beliebt und sehr stark gesucht, ferner Wälder, Baum-Plantagen etc. in ungewöhnlichen Dimensionen in den letzten Jahren aus dem Markt.

— Berlin, 11. December. Die gänzlich fehlende Bewegung und Vermothen die Course in Folge des Anstiegs der Londoner Discontobewertung auf 4 1/2 Proc. wieder matter.

— Berlin, 11. December. Die gänzlich fehlende Bewegung und Vermothen die Course in Folge des Anstiegs der Londoner Discontobewertung auf 4 1/2 Proc. wieder matter.

— Berlin, 11. December. Die gänzlich fehlende Bewegung und Vermothen die Course in Folge des Anstiegs der Londoner Discontobewertung auf 4 1/2 Proc. wieder matter.

— Berlin, 11. December. Die gänzlich fehlende Bewegung und Vermothen die Course in Folge des Anstiegs der Londoner Discontobewertung auf 4 1/2 Proc. wieder matter.

— Berlin, 11. December. Die gänzlich fehlende Bewegung und Vermothen die Course in Folge des Anstiegs der Londoner Discontobewertung auf 4 1/2 Proc. wieder matter.

— Berlin, 11. December. Die gänzlich fehlende Bewegung und Vermothen die Course in Folge des Anstiegs der Londoner Discontobewertung auf 4 1/2 Proc. wieder matter.

— Berlin, 11. December. Die gänzlich fehlende Bewegung und Vermothen die Course in Folge des Anstiegs der Londoner Discontobewertung auf 4 1/2 Proc. wieder matter.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.







Leipziger Börsen-Course am 11. December 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various commodities, bonds, and stocks. Columns include item names, prices, and exchange rates. Sections include 'Wochent.', 'Deutsche Fonds.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Indust.-Act. u. Prior.', and 'Kassa-Actien und Prioritäten.'.

Vertical text on the right margin, including 'Erste Seite', 'No 34', and other publication-related notices.